

ibidem

NEUERSCHEINUNGEN 06/2020-11/2020

NEUERSCHEINUNGSPROGRAMM JUNI 2020 – NOVEMBER 2020

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten die aktuellen Neuerscheinungen des *ibidem*-Verlags vorstellen zu können.

Unser Schwerpunkt liegt im Bereich akademischer Veröffentlichungen. Unser Programm bietet ein breites Spektrum aktueller und zeitloser Fachtitel, vornehmlich aus sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. In diesen Fachgebieten pflegen wir derzeit 62 wissenschaftliche Reihen.

Neben unserem erklärten Ziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu fördern, wenden wir uns mit einer zunehmenden Zahl allgemeinverständlicher aktueller Sachbücher auch an Leser, die sich kompetent über ein Themengebiet informieren und sich in aktuelle Diskussionen einklinken können möchten. Diese Bücher erscheinen in unserer Rubrik *ibidem*-Sachbuch.

In unserer Edition Noëma finden Sie Belletristisches – ob Krimis, Humoristisches, Kurzgeschichten oder Poesie, es gibt viel zu entdecken!

IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFT
POLITIK
GESCHICHTE
REGIONALSTUDIEN
PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
SPRACHE
LITERATUR

FILM UND KINO
KULTUR
NATURWISSENSCHAFT
WIRTSCHAFT
RATGEBER
BELLETRISTIK
ZEITZEUGENBERICHTE

ibidem Verlag

Melchiorstraße 15 D-70439 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 9 80 79 54 Fax: +49 (0) 711 8 00 18 89

E-Mail: ibidem@ibidem.eu www.ibidem.eu

Rechte und Lizenzen

Ihr Ansprechpartner: Christian Schön lizenzen@ibidem.eu

Autorenbetreuung

Ihre Ansprechpartnerin: Valerie Lange autorenbetreuung@ibidem.eu

ibidem Press

London Office

Ihr Ansprechpartner: Jakob Horstmann mjh@ibidem.eu

Vertrieb

Leuschnerstr. 40 D-30457 Hannover Tel.: +49 (0) 511 2 62 22 00 Fax: +49 (0) 511 2 62 22 01

Ihre Ansprechpartnerin: Michaela Nickel E-Mail: vertrieb@ibidem.eu

Verkehrsnummer: 13898

* * *

Stöbern Sie unter www.ibidem.eu,

um einen weiteren Einblick in unser Programm zu gewinnen und aktuelle Informationen über unsere Neuerscheinungen in allen Fachgebieten zu erhalten.



Arthur M. Schlesinger

DIE SPALTUNG AMERIKAS

Überlegungen zu einer multikulturellen Gesellschaft

Aus dem Amerikanischen von Paul Nellen

11 / 2020, 172 Seiten

€ 22,00, Paperback ISBN 978-3-8382-1434-4 € 14,99, e-book ISBN 978-3-8382-7434-8

Die Vereinigten Staaten von Amerika erscheinen gespaltener denn je – die Verwerfungslinien ziehen sich quer durch die Gesellschaft. Sind die USA, die mit dem Wahlspruch gegründet wurden, Aus Vielen Eines (*E pluribus unum*) zu erschaffen, am Ende?

Das hergebrachte Selbstbild der USA als großer Schmelztiegel, in dem äußerliche Unterschiede irrelevant sind und in einer freiheitlichen Demokratie zu einer neuen, amerikanischen Identität verschmolzen werden, wird zunehmend ersetzt durch identitätspolitische Agenden, welche die Unterschiede in den Vordergrund rücken – mit Leitmerkmalen wie Ethnizität, Herkunft, Hautfarbe, Religion. Droht den USA ein Schicksal, das wir anhand der Vorgänge in Jugoslawien, Nigeria, dem Libanon vorausahnen können?

Gruppenzugehörigkeiten kommt eine eminente Rolle zu, um Diskriminierung und Rassismus entgegentreten zu können; zugleich laufen die USA jedoch Gefahr, entlang von Kollektividentitäten aufgerieben zu werden und ihren inneren Zusammenhalt zu verlieren. Die extreme politische Spaltung des Landes zeugt deutlicher denn je davon.

Mit seinem Bestseller *Die Spaltung Amerikas (The Disuniting of America)* legt Arthur M. Schlesinger Jr. (1917–2007), Historiker, zweifacher Pulitzer-Preisträger, Sonderberater von John F. Kennedy und Kennedy-Biograph, 1998 eine geradezu prophetische Langfrist-Diagnose vor, die angesichts der gegenwärtigen Ereignisse in den USA beklemmend aktuell ist.

Mit dieser Ausgabe ist Schlesingers wohl meistdiskutiertes Werk erstmals in deutscher Übersetzung verfügbar.



Reihe Impulse. Debatten zu Politik, Gesellschaft, Kultur Band 2

Herausgegeben von Sandra Kostner, Stefan Luft und Elham Manea



Tibi, Bassam

EURO-ISLAM STATT ISLAMISMUS

Ein Integrationskonzept

9 / 2020, 242 Seiten

€ 19,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1403-0 € 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7403-4

Die Zahl der Muslime in Deutschland und Europa wächst demographisch und durch Migration: Nach einer Prognose des Pew Research Center werden 2050 bis zu 20% der Bevölkerung in Deutschland islamischen Glaubens sein, in Europa insgesamt zwischen 7% und 14%. Angesichts dieser europäischen Realität ist die Förderung der Herausbildung eines Islam, der europäische Ideen wie Zivilgesellschaft, säkulare Demokratie und individuelle Menschenrechte ausdrücklich und umfassend bejaht, eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Bassam Tibi, selbst muslimischer Migrant aus Syrien und intimer Kenner des Koran (Hāfiz), entwickelt mit seiner Idee des Euro-Islam ein integratives Konzept, das sich gegen die Politisierung des Islam positioniert und sich kritisch mit der Schariatisierung und Djihadisierung auseinandersetzt. Tibi – Mitbegründer der Initiative Säkularer Islam – gibt frei von ideologischen Schablonen eine überzeugende europäische Antwort auf die Herausforderung des islamischen Fundamentalismus.



Bassam Tibi wuchs in Damaskus auf und kam 1962 nach Deutschland, wo er Sozialwissenschaft, Philosophie und Geschichte studierte – unter anderem bei Horkheimer, Adorno und Fetscher. Mit 28 Jahren wurde er zum Professor für Internationale Beziehungen in Göttingen berufen. Er lehrte u.a. an den Universitäten Harvard, Cornell, Berkeley und Yale sowie in Dakar, Yaoundé, Khartum, Jakarta, Singapur und an der American University of Cairo.

Tibi ist Autor von 31 Büchern in deutscher und 12 in englischer Sprache sowie Träger des deutschen Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse für seine Förderung eines besseren Verständnisses des Islam. In den allgemeinen Sprachgebrauch übernommen wurde sein Begriff einer europäischen Leitkultur sowie der von ihm mitgeprägte Begriff der Parallelgesellschaften.

2019 wurde Tibi vom Vordenker-Forum, das von den Partnern Frankfurter Allgemeine Zeitung, Plansecur und Goethe-Universität Frankfurt getragen wird, in Würdigung für seinen Einsatz um ein offenes und integrationsstarkes Europa als Vordenker des Jahres ausgezeichnet.



Knopp, Anke

ALS DIE DEMENZ BEI UNS EINZOG UND ICH MIR EINEN ROBOTER WÜNSCHTE

Innenansichten eines Demenzalltags

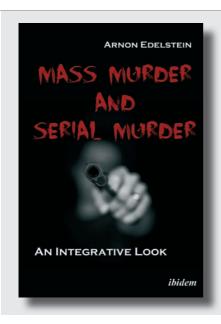
6 / 2020, 280 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1436-8 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7436-2

Zentrales Thema dieses außergewöhnlichen Buches ist Demenz als neue Volkskrankheit. Anke Knopp er- und durchlebte in der eigenen Familie gleich zwei akute Fälle, begleitete sie und erlebte so jahrelang den Alltag von und mit Dementen. Sie berichtet einfühlsam von dieser Zeit - und gibt emotionale und berührende Einblicke in die private Betreuung von an Demenz Erkrankten, vom Leben zuhause bis zur Unterbringung in einer Demenz-Wohngemeinschaft. Selbst bekennende Digitalenthusiastin, reflektiert Anke Knopp darüber hinaus, was alles unter Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) bereits möglich ist oder sehr bald sein wird - stets nachdenklich, aber voller Faszination und immer mit Blick auf den Menschen. Vieles spricht dafür, dass bald Roboter umfassend in der Pflege eingesetzt werden, Demenzkranke betreuen – und dass KI-Systeme deren nimmermüde zuhörende Gesprächspartner sein werden. Doch welche ethischen Fragen wirft ein Abschieben von hilflosen Menschen in die Arme von Computern auf? Wer legt das Verhalten der Systeme fest? Ist die KI Fluch oder Segen für den Umgang einer Gesellschaft mit ihren Alten? Und: Ist die Entwicklung unausweichlich? Die derzeit aktive Generation entscheidet, wie sie selbst im Alter leben - und gepflegt - werden möchte. Es ist an der Zeit, dass wir unvoreingenommen die technischen Möglichkeiten abwägen und durchdenken. Anke Knopps sehr lesenswertes Buch liefert wichtige Anstöße – bei weitem nicht nur für die Angehörigen an Demenz Erkrankter.



"Eigentlich sind es zwei Bücher: In den 'Innenansichten eines Demenzalltags' erzählt die Autorin, wie gleich zwei akute Fälle in der Familie ihr eigenes Leben, ihre Ziele und Träume innerhalb kürzester Zeit radikal auf den Kopf stellen sollten. Sie beschreibt, wie die Erkrankung die Persönlichkeit der Betroffenen verändert, Angehörige überfordert und auch das Leben der Gesunden kapert. Im zweiten Schwerpunkt des Buches verknüpft die bekennende Digitalenthusiastin die Probleme, vor denen das Pflegesystem bei der Versorgung von demenziellen Erkrankten steht, mit der Perspektive der Digitalisierung. [...][Ein Buch], das einem an vielen Stellen die Tränen in die Augen treibt – manchmal zum Glück aber auch, weil man lachen muss."—Nicole Hille-Priebe, Neue Westfälische, 04.08.2020



Edelstein, Arnon

MASS MURDER AND SERIAL MURDER

An Integrative Look

10 / 2020, 426 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1224-1 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7224-5

While "Mass murder" refers to the murder of several people at the same time, "serial murder" describes several killings by the same perpetrator in a repetitive pattern. Usually these incidents count a high toll of victims and create significant anxiety in the public. Yet, the rate of finding murderers in these cases is relatively very low, especially in serial murders; that is if they are ever caught at all.

Arnon Edelstein examines the various categories of mass murder and serial murder and suggests a new category: "mass-serial murder". He presents and criticizes the most up-to-date research and theoretical literature in the field and suggests an integrative theoretical model. This groundbreaking volume is intended for criminologists, psychologists, sociologists, students, and readers who are interested in truly understanding the complicated aspects of this fascinating field of investigation.



Arnon Edelstein is a professor in criminology teaching students from the armed forces at Ashkelon Academic College in Israel. He holds an M.A. and a Ph.D. from the Institute of Criminology in the Department of Law of the Hebrew University. In addition, he is CEO of Re-integration LTD, a project to re-integrate ex-prisoners into the community.

Edelstein investigates the field of youth at risk and has published numerous articles on delinquency and deviance among immigrant youth. He is author of the criminology monographs *Criminal Career and Serial Criminality* (2006) and *Intimate Partner Femicide in Israel* (2011). Prof. Edelstein is married, has three children, and the family lives in the South of Israel.



Mirza, Nojin Malla

DIALOGISCHE ANSÄTZE IN DER ARBEITSLOSENBERATUNG

Eine empirische Studie zu Grenzen und Perspektiven

6 / 2020. 128 Seiten

€ 19,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1437-5

€ 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7437-9

Häufig wird die Beratung Arbeitsloser im Jobcenter als formalistisch, als unter Zwang und wenig bedürfnisorientiert erfolgend beschrieben. Tatsächlich aber sind immer mehr der Beratungskonzepte so ausgelegt, dass sie – eigentlich – dialogorientiert erfolgen sollte und müsste. Nojin Malla Mirza überprüft in ihrer qualitativ angelegten Studie, inwieweit im Rahmen der aktuell gültigen Richtlinien sowie der gesetzlichen Vorgaben eine dialogorientierte Beratung überhaupt realisierbar ist. Inwieweit gelingt es, eine einzelfallbezogene Beratung durchzuführen, welche die individuellen Interessen der zu Beratenden verfolgt? Muss immer und grundsätzlich die unmittelbare Arbeitsvermittlung im Fokus der Beratung stehen?

Das Buch richtet sich vornehmlich an PraktikerInnen und Führungskräfte, die in Beratungseinrichtungen tätig sind, die in einem formalisierten Rahmen bedarfsorientierte Beratungsarbeit gewährleisten müssen.



Nojin Malla Mirza, Jahrgang 1995, studierte Soziale Arbeit in Münster und Angewandte Sozialwissenschaften in Bielefeld. Sie war Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und ist aktives Gewerkschaftsmitglied. Derzeit arbeitet sie als Fallmanagerin im Jobcenter und bereitet ihre Promotion im Forschungsfeld Beratung vor.

Reihe Dialogisches Lernen Band 19

> Herausgegeben von Cornelia Muth



Sterbling, Anton

BÜRGERLICHE GESELLSCHAFT, IHRE LEISTUNGEN UND IHRE FEINDE

6 / 2020, 216 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1463-4 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7463-8

Die bürgerliche Gesellschaft und die abendländische Moderne scheinen gegenwärtig vor großen Herausforderungen zu stehen. Dies betrifft nicht zuletzt eines ihrer Kernelemente, nämlich die Wertidee der Freiheit. In seiner Monografie gibt Anton Sterbling zunächst einen Abriss über Entstehung und Grundzüge der bürgerlichen Gesellschaft, ausgehend von der okzidentalen Stadt (Max Weber) und der kulturellen Stadtentwicklung über die Wertidee der Freiheit und ihre Bedeutung für das Entstehen und Funktionieren von Wissenschaft bis hin zur Entfaltung sozialer Anerkennungsbedürfnisse und wirtschaftlicher Entwicklungsdynamiken. In einem hochaktuellen zweiten Teil arbeitet Sterbling Krisenerscheinungen des Sozial- und Wohlfahrtsstaates, Anzeichen ideologischer Bevormundung, Dilemmata der Migrationspolitik sowie Desintegrationstendenzen der Europäischen Union als gegenwärtig gravierendste Herausforderungen der bürgerlichen Gesellschaft heraus.



Prof. Dr. Anton Sterbling, geboren 1953 im Banat (Rumänien), war Mitbegründer der Autorengruppe Aktionsgruppe Banat. Für sein regimekritisches Beharren auf freiheitlichen Positionen wurde er im Rumänien Ceauşescus zu Gefängnisstrafen verurteilt; 1975 konnte er nach Deutschland ausreisen.

Sterbling studierte Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wissenschaftslehre an der Universität Mannheim und promovierte 1987 mit einer Arbeit über Eliten im Modernisierungsprozess. 1993 habilitierte er sich im Fach Soziologie; es folgte Lehrtätigkeit an den Universitäten Heidelberg, Bonn, Lüneburg und langjährig an der Universität der Bundeswehr Hamburg sowie an der Hochschule der Sächsischen Polizei. Er war zeitweilig Sprecher der Sektion "Ost- und Ostmitteleuropa Soziologie" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie sowie Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft. Sterbling ist Mitglied des Präsidiums des Balkanologenverbandes.



Kuhn, Michael

DIE SOZIALWISSENSCHAFT DER BÜRGERGESELLSCHAFT

Band 1: Kritik der Globalisierung und De-Kolonialisierung der Sozialwissenschaften

9 / 2020. 234 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1465-8 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7465-2

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entdecken die Sozial- und Geisteswissenschaften weltweit die Notwendigkeit, ihre Theoriebildung selbstkritisch umgestalten zu müssen. Die erste Kritik sozialwissenschaftlicher Theoriebildung fordert eine "Globalisierung", die zweite, parallel geführte Kritik, ihre "De-Kolonialisierung".

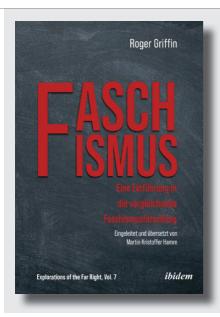
Michael Kuhn diskutiert in seinem hochaktuellen Buch,

- warum und wie die "Globalisierung" sozialwissenschaftlicher Theoriebildung nationalstaatliches Denken hoffähig macht;
- wie die "De-Kolonialisierung" sozialwissenschaftlicher Theoriebildung mit der Kritik eines Eurozentrismus der weltweiten Durchsetzung nationalstaatlichen Denkens den Weg bereitet;
- mit welchen widersinnigen Argumentationen die "Indigenisierung" des Denkens Beiträge zur ideologischen Aufrüstung von Staaten produziert;
- wie diese den Diskurs unter den de-kolonialisierten Theorien verunmöglichen und der wissenschaftliche Diskurs über Theorien zu einer Frage politischer Macht uminterpretiert wird;
- wie die global denkende de-kolonialisierte Wissenschaftselite imperiales Gedankengut zu Leittheorien für das Denken weltweit macht und
- welche Folgen all dies für die Sozialwissenschaften hat sowie welche Vorlagen für ihr anti-kritisches Denken der Historische Materialismus geliefert hat.



Reihe Beyond the Social Sciences Band 7

> Herausgegeben von Michael Kuhn Hebe Vessuri



Griffin, Roger

FASCHISMUS

Eine Einführung in die vergleichende Faschismusforschung Eingeleitet und übersetzt von Martin Kristoffer Hamre

10 / 2020. 260 Seiten

€ 22,00 Paperback ISBN 978-3-8382-1397-2 € 14,99, e-book ISBN 978-3-8382-7397-6

Roger Griffin analysiert klar und leicht lesbar die Ideologie und Geschichte des Faschismus. Er untersucht die Ursprünge und die Entwicklung des Faschismus als politisches Konzept von seinen Anfängen im Italien der 1920er-Jahre bis hin zur Gegenwart – und leitet uns durch das Labyrinth der hitzigen Debatten über Natur, Bedeutung und Definitionen des Faschismus. Mit Kompetenz und Präzision beleuchtet Griffin die faschistische Dynamik als utopische Ideologie von nationaler und zugleich "rassischer" Wiedergeburt. Dabei untersucht er insbesondere auch die Wandelbarkeit des Faschismus über den Zweiten Weltkrieg hinaus und ermöglicht so ein besseres Verständnis faschistischer Aspekte in heutigen rechten Parteien wie der griechischen *Goldenen Morgenröte*, Marine *Le Pens Rassemblement National* oder der *Alternative für Deutschland*. Nicht nur für Studierende der politischen Theorie, der Ideengeschichte und der Neuesten Geschichte Deutschlands, Europas und der Welt ist dieser kompakte Band von großem Interesse, sondern auch für alle, die angesichts des jüngsten Anstiegs faschistischer Tendenzen in Sorge sind.



"Roger Griffin gehört zweifellos zu den international renommiertesten Faschismusforschern. Mit diesem Buch liegt seine kurzweilig und humorvoll geschriebene Geschichte der Faschismusforschung dankenswerterweise nun auch in deutscher Sprache vor. Seine eigene, sehr einflussreiche kulturwissenschaftliche Definition ist dadurch leicht zugänglich und wird präzise in das breite Feld der Faschismustheorien eingeordnet."

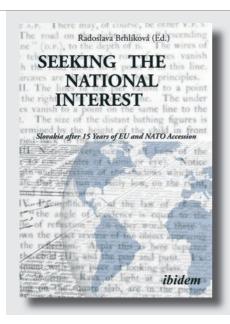
-Prof. Dr. Sven Reichardt, Universität Konstanz

"Roger Griffin hat seit 1991 mit mehreren richtungsweisenden Studien und Anthologien die internationale Faschismus- und Neofaschismusforschung maßgeblich geprägt. In diesem Buch skizziert einer der führenden Extremismustheoretiker der Welt die Entwicklung einer neuen Subdisziplin in den vergleichenden Sozial- und Geschichtswissenschaften."

-Dr. Dr. Andreas Umland, Kyjiwer Mohyla-Akademie

Reihe Explorations of the Far Right Band 7

Herausgegeben von Anton Shekhovtsov



Brhlíková, Radoslava (ed.)

SEEKING THE NATIONAL INTEREST

Slovakia after 15 Years of EU and NATO Accession

9 / 2020, 256 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1417-7

€ 22.99, e-book ISBN 978-3-8382-7417-1

This collected volume presents research focusing on the interaction of domestic, foreign, and transnational actors in the process of the construction of national interests. The contributors concentrate on the extent to which the role of non-state actors has strengthened the formulating of national interests of the Slovak Republic in the post-integration period. The book addresses academic readers as well as everyone interested in Slovakia and its recent development.



"Seeking the National Interest - Slovakia 15 years after EU and NATO presents a timely collection of research conclusions by a team of authors focused on the analysis of the Slovak Republic's international relations in the post-integration period after the entry into the EU and NATO. The contributions present facts, conclusions, views, opinions, and thoughts about the way the entry of the Slovak Republic into the EU and NATO affects the content character of the discussion, the procedural aspects, and the structure of participants in conceiving national interests of Slovakia."—Radoslav Ivančík

"The key question the publication is dealing with is the analysis of the impact of Slovakia's integration into the European Union and NATO on the process of designing and, consequently, enforcement of national interests of the SR. The authors focused primarily on the aspects of national interest creation on the domestic level."

-Lucia Mokrá



Zabirko, Oleksandr; Mischke, Jakob (Hg.)

PROTESTBEWEGUNGEN IM LANGEN SCHATTEN DES KREML

Aufbruch und Resignation in Russland und der Ukraine

6 / 2020, 292 Seiten

€ 34,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-0926-5

€ 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-6926-9

Das politische Geschehen im postsowjetischen Raum ist immer wieder von Protestwellen geprägt. Ob nun die Massenkundgebungen auf dem Bolotnaja-Platz in Moskau sowie in anderen russischen Städten 2011–2012 oder der ukrainische Euromajdan (2013–2014) – in der Hoffnung auf eine bessere Politik und ein besseres Leben versuchen sich hier wie dort verschiedene Gruppen von Bürgern durch öffentlichkeitswirksame Aktionen das Gehör der Politik zu verschaffen.

Dabei richten sich – und das nicht nur in Russland – die meisten Proteste direkt oder indirekt gegen den Machtanspruch des Kreml. Trotz oder gerade wegen ihres eruptiven Charakters wurden diese Bewegungen von unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren mitgetragen; politische Eliten, politikferne Aktivisten, aber auch die Kirche, Kunstschaffende und Wirtschaftsvertreter sind im Kontext der Massenproteste durch eine Vielzahl von Verflechtungen und Konfliktsituationen verbunden, die Anlass zu einer interdisziplinären Untersuchung geben.

Mit dem Rückblick auf die großen Protestbewegungen in der Ukraine und Russland (2012–2014) untersucht dieser Band daher politische, soziale und künstlerische Formen von Dissens und Widerstand in den beiden postsowjetischen Staaten und beleuchtet dabei Problemfelder, die in der Forschung bisher kaum thematisiert wurden.



Reihe
Soviet and PostSoviet Politics and
Society
Band 217
Herausgegeben von
Andreas Umland



Heid, Aileen

ERINNERUNGSPOLITIK

Nordirlands langer Weg zum Frieden

10 / 2020. 238 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1351-4 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7351-8

Spätestens seit den Brexit-Verhandlungen erlangt die Frage der inneririschen Grenze neue Aktualität. Dabei wird deutlich, dass der Nordirland-Konflikt gesellschaftlich noch lange nicht wirklich beendet ist – und nun mit dem Brexit möglicherweise neu aufflammt.

Aileen Heid betrachtet die Rolle der Erinnerungspolitik innerhalb der erkalteten Konfliktstrukturen, untersucht, wie kollektives Erinnern unter solchen Bedingungen funktioniert und welche Bedeutung Erinnerungspolitik auf dem Weg zu einem dauerhaften Frieden einnimmt. Im Rahmen ihrer Vor-Ort-Recherchen hat sie relevante Stätten besucht sowie mit verschiedenen Akteuren gesprochen und sich so den materiellen Erinnerungsmarkern sowie dem Umgang mit schwieriger Vergangenheit im Alltag angenähert. Vor dem Hintergrund der Perspektive von Erinnerung und Gedächtnis zeigt sich, wie Heid herausarbeitet, dass der ethnopolitisch motivierte Nordirlandkonflikt nunmehr in einen Zustand gewählter Apartheid eingemündet ist, in welchem trotz Entspannungszeichen weiterhin hingebungsvoll Trennungsarbeit betrieben wird.



Reihe CINTEUS

Herausgegeben von Volker Hinnenkamp, Gudrun Hentges, Hans-Wolfgang Platzer



Blöcker, Yvonne

DEMOKRATIE- UND POLITIKVORSTELLUNGEN VON KINDERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Eine explorative Studie mit Fokusgruppen

6 / 2020. 502 Seiten

€ 45,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1352-1

€ 30,99, e-book ISBN 978-3-8382-7352-5

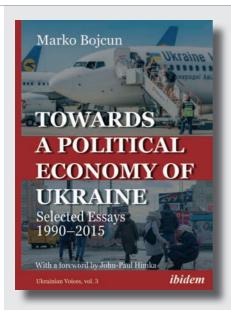
Unterschiedliche Studien haben sich bereits mit dem politischen und demokratischen Wissen von Kindern im Grundschulalter befasst – weithin unerforscht ist jedoch die Gruppe von Kindern mit Migrationshintergrund. Vor diesem Hintergrund analysiert Yvonne Blöcker in einer qualitativen und explorativen Herangehensweise die (impliziten) Demokratie- und Politikvorstellungen von neun- und zehnjährigen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Anhand dreier Fokusgruppen geht sie der Frage nach, welche Vorstellungen und Wahrnehmungen die Untersuchungsgruppe zu ausgewählten Demokratie- und Politikmerkmalen hat. Hierfür arbeitet sie die Assoziationen zu den Begriffen Demokratie und Politik heraus und betrachtet die Aspekte Ordnung des menschlichen Zusammenlebens, Meinungs- und Religionsfreiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit, Partizipation, Gemeinsinn, Interessenkonflikte und Macht. Die Studie zeigt Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Auffälligkeiten innerhalb der einzelnen Fokusgruppen sowie zwischen den drei Gruppen auf.



Yvonne Blöcker (geb. Wypchol), Jahrgang 1986, hat Politikwissenschaft und Germanistik an der Georg-August-Universität Göttingen studiert. Bis 2018 arbeitete sie am Göttinger Institut für Demokratieforschung, zu ihrem Hauptarbeitsbereich gehörte die "Göttinger Kinderdemokratie". Seit 2018 lebt und arbeitet sie in der Nähe von Hannover.

Reihe Göttinger Junge Forschung

> Herausgegeben von Matthias Micus Robert Lorenz



Bojcun, Marko

TOWARDS A POLITICAL ECONOMY OF UKRAINE

Selected Essays 1990–2015

9 / 2020. 296 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1368-2 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7368-6

The essays in this book explore the major developments, both domestic and international, that shaped the first quarter-century of Ukraine's independence: the simultaneous construction of a nation-state and the privatization of its economy; a formal democratization of the political process alongside the capture of state institutions by big business oligarchs; their efforts to gain social acceptance at home while maneuvering between competing Russian, EU, and American projects to hegemonize the region; the impact of the financial crises of 1997 and 2008 on Ukrainian society and the national economy's place in the world market; the growing inequality of society, the mass revolts in 2004 and 2014 against corruption and injustice; and the beginning of Russian military intervention in Ukraine.



"Marko Bojcun has written an outstanding political-economic work on the emergence of an independent Ukraine from the early 1990s when the USSR came to an end to the present. He details the political evolution of its representative institutions as the country evolves from total nationalisation to forms of privatisation. At the same time, he describes the development of a politically conscious and socially divided population trying to cope with a struggling economy. In short, he has provided a unique and detailed thirty-year history of the political, social, and economic relations in Ukraine. Anyone specialising on Ukraine ought to have it."

-Hillel Ticktin, Emeritus Professor of Marxist Studies at the University of Glasgow

Reihe Ukrainian Voices

> Herausgegeben von Andreas Umland



Travin, Dmitry; Gel'man, Vladimir; Marganiya, Otar

THE RUSSIAN PATH

Ideas, Interests, Institutions, Illusions

10 / 2020, 238 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1421-4 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7421-8

The politico-economic reforms launched during the late twentieth century in post-Soviet Russia have led to contradictory and ambiguous results. The new economic environment and mode of governance that emerged have been subjected to serious criticism. What were the causes of these developments? Were they unavoidable for Russia due to specific factors grounded in the country's previous experiences? Or were they an intended result of actions taken by the leaders of the country during the last few decades? The authors of this book share neither a deterministic approach, which implies that Russia is bound to fail because of the nature of its economic and political evolution, nor a voluntarist approach, which implies that these failures were caused only by the incompetence and/or malicious intentions of its leaders. Instead, this study offers a different framework for the analysis of political and economic developments in present-day Russia. It is based on four 'i's—ideas, interests, institutions, and illusions.

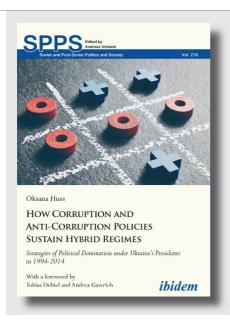


Dr. Dmitry Travin is Academic Director of the Center for Modernization Studies and Professor of Economics at the European University at St. Petersburg.

Dr. Vladimir Gel'man is Professor of Political Science at the European University at St. Petersburg and Professor of Russian Politics at the University of Helsinki.

Dr. Otar Marganiya is Dean of the Faculty of Economics of St. Petersburg State University and President of the Center for Modernization Studies at the European University at St. Petersburg.

Reihe
Soviet and PostSoviet Politics and
Society
Band 219
Herausgegeben von
Andreas Umland



Huss, Oksana

HOW CORRUPTION AND ANTI-CORRUPTION POLICIES SUSTAIN HYBRID REGIMES

Strategies of Political Domination under Ukraine's Presidents in 1994-2014

10 / 2020, 406 Seiten

€ 39.90. Paperback ISBN 978-3-8382-1430-6

€ 26.99, e-book ISBN 978-3-8382-7430-0

Leaders of hybrid regimes in pursuit of political domination and material gain instrumentalize both hidden forms of corruption and public anti-corruption policies. Corruption is pursued for different purposes including cooperation with strategic partners and exclusion of opponents. Presidents use anti-corruption policies to legitimize and institutionalize political domination. Corrupt practices and anti-corruption policies become two sides of the same coin and are exercised to maintain an uneven political playing field. This study combines empirical analysis and social constructivism for an investigation into the presidencies of Leonid Kuchma (1994–2005), Viktor Yushchenko (2005–2010), and Viktor Yanukovych (2010-2014). Explorative expert interviews, press surveys, content analysis of presidential speeches, as well as critical assessment of anti-corruption legislation are used for comparison and process tracing of the utilization of corruption under three Ukrainian presidents.



Huss, in this provocative study of Ukraine, shows that the conventional wisdom is misleading. Both corruption and reforms can be means of control, solidifying rather than undermining the power of presidents—even those who govern badly. In a time of international awareness of corruption, that might seem surprising—but top figures can skew our perceptions by the ways they ,frame' corruption and reform. In struggling societies dealing with corruption is much more than just a matter of making and enforcing rules." - Michael Johnston, Professor Emeritus of Political Science, Colgate University, New York

"At a time, when quantitative analyses of dubious quality have come to dominate research on corruption, Oksana Huss presents a masterfully crafted study that deserves the attention of every scholar who seriously tries to understand the political dynamics of corrupt practices and anti-corruption campaigns. It is also a must-read for students of modern Ukraine. Her fine analysis traces how patterns of corruption and anti-corruption shaped and were shaped by Ukraine's three presidential regimes from 1994 until 2014. It leaves the reader with a central message: to understand today's hybrid regimes, a solid understanding of institutionalized corruption is indispensable."—Christoph Stefes, Professor of Political Science, University of Colorado, Denver

Reihe Soviet and Post-Soviet Politics and Society Band 218

Herausgegeben von Andreas Umland



Waschke, Torben

RUSSLAND IN TRANSITION

Geopolitik zwischen Raum, Identität und Machtinteressen

8 / 2020, 372 Seiten

€ 45,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1480-1

€ 30,99, e-book ISBN 978-3-8382-7480-5

Ein Großteil der russischen Elite ist bislang nicht in einer post-geopolitischen Welt angekommen. Diese Diskrepanz ist ein wesentlicher Grund dafür, dass die öffentliche Russlanddebatte in Deutschland und anderen westlichen Ländern weiterhin von emotionsgeladenen Dichotomien bestimmt wird. In den vergangenen 35 Jahren wechselten sich divergente Russland-Images zwischen der Gorbatschow- und Putin-Ära ab. Heute tauchen antagonistische Leitbilder, die an den "Kalten Krieg" erinnern, insbesondere dann auf, wenn es um Russlands Rolle in der Weltordnungspolitik geht. Für ein vollständiges Verständnis der vielen heutigen Konfliktpotentiale zwischen Moskau und dem politischen Westen sind sowohl Analysen der konkurrierenden Russlandbilder als auch eine Entschleierung der Grundsätze russischer Geopolitik unabdingbar. Unter Zuhilfenahme der politikgeographischen Begriffe der Inneren und Äußeren Geopolitik untersucht Torben Waschke, wie sich die innere Umstrukturierung Russlands und die darauffolgende Neuorientierung der außenpolitischen Interessen des Landes entwickelten und gegenseitig beeinflussten. Er legt dar, auf welche Art und Weise die Weltsicht, Disziplin und Denkweise der Geopolitik das Verstehen der vom Kreml betriebenen Unifizierung des russischen Identitätsdiskurses und seiner Verfolgung russischer Interessen im postsowjetischen wie auch nahöstlichen Raum ermöglichen kann. Waschke illustriert vor diesem Hintergrund eindringlich, dass Konzepte der Politischen Geographie wesentliches zu einer besseren Entschlüsselung von Moskaus internationalem Verhalten im Allgemeinen und Konfrontation mit dem Westen im Besonderen beitragen können. Darüber hinaus arbeitet Waschke heraus, warum die russische Geopolitik bereits vor Beginn der Coronakrise 2020 in eine

schwierige Transitionsphase eingetreten war. Die daraus für den Staat und die Regierung Russlands erwachsenden Herausforderungen werden – so macht Waschkes Studie deutlich – auf nationaler wie globaler Maßstabsebene enorm sein. Aufgrund ihrer theoretischen Grundierung, ganzheitlichen Interpretation, zugänglichen Darstellung und umfangreichen Auswertung der relevanten Primär- sowie Sekundärliteratur wendet sich diese Monographie gleichermaßen an Spezialisten wie auch Neueinsteiger in das Thema postsowjetische russische Geopolitik.

Reihe
Soviet and PostSoviet Politics and
Society
Band 219
Herausgegeben von
Andreas Umland



Schilling, Walter

EUROPA IM UMBRUCH

Ringen um nationale Souveränität und Selbstbestimmung

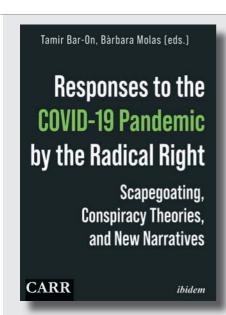
9 / 2020. 178 Seiten

€ 19,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1496-2 € 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7496-6

BREXIT, COVID-19-Pandemie, Migrationsfrage: Vor dem Hintergrund tiefgreifender europäischer Krisen und Konflikte ist in jüngster Zeit die Weiterentwicklung der Europäischen Union in den Mittelpunkt der politischen Debatten gerückt. Sowohl innerhalb der EU-Länder als auch zwischen ihnen wird erbittert darum gerungen, ob die Europäische Union zu einem eigenständigen Komplex, den "Vereinigten Staaten von Europa", umgestaltet werden soll oder ob die Mitgliedsstaaten ihre nationale Souveränität und politische Selbstbestimmung behalten sollen. Dabei ist der Prozess des Umbruchs der Europäischen Union zu einem "Europa souveräner Staaten" bereits in vollem Gange und wird das vor uns liegende Jahrzehnt prägen. In seiner Expertise analysiert der Politikwissenschaftler Walter Schilling die derzeitigen Trends aus einer realistischen Perspektive und gibt fundierte Prognosen zur Weiterentwicklung des Europäischen Staatenverbundes. Seine Analyse bietet zahlreiche Informationen und Anhaltspunkte, um das Geschehen wirklichkeitsnah beurteilen zu können.



Dr. Walter Schilling, geboren 1938 in Essen, war nach dem Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Slawistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Promotion 1975) Generalstabsoffizier, diente als Referent im Bundesministerium der Verteidigung (Rüstungskontrolle, Militärstrategie), als Dozent an der Führungsakademie der Bundeswehr (Internationale Beziehungen, Sicherheitspolitik), als Militärattaché in Moskau (April 1988 – Oktober 1991) sowie als Studiendirektor an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Seit 1993 ist er als freier Publizist tätig, ferner war er 1994 bis 1995 freier Mitarbeiter am George C. Marshall Center for Security Studies in Garmisch-Partenkirchen; von 1999 bis 2003 war er freier Mitarbeiter beim Saarländischen Rundfunk (Beiträge zur Sendereihe "Europa – Fragen zur Zeit"). Seine Publikationsliste umfasst über 350 Veröffentlichungen in Büchern und Fachzeitschriften zu Fragen der internationalen Politik und Geschichte.



Bar-On, Tamir; Molas, Bàrbara (eds.)

COVID-19 AND THE RADICAL RIGHT

10 / 2020, 206 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1488-7 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7488-1

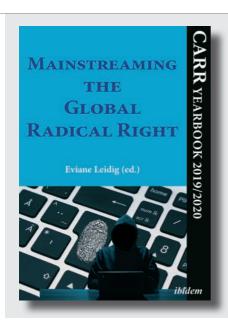
Numerous political commentators have noted the rise of the radical right worldwide. How has the radical right responded to the COVID-19 pandemic? Has the radical right been legitimized in a world of closed borders and greater securitization? Have radical right regimes in power cracked under the strains of the crisis and thus undermined their own political fortunes? Have radical right-wing responses to COVID-19 been uniform or diversified?

These are some of the questions tackled in Responses to the COVID-19 Pandemic by the Radical Right. This volume gathers a collection of short pieces, which highlight the multi-faceted ways in which right-wing and radical right-wing political forces have responded to the COVID-19 pandemic. It presents research by scholars from all around the world concentrating on the evolution of radical right-wing movements since the COVID-19 crisis began and their influence on mainstream and alternative narratives.

The edited volume includes case studies as well as far-reaching reports on the radical right's utilizing of the crisis to re-shape ideas about sovereignty, globalization, democracy, equality, diversity, and political legitimacy. Such studies comprise cases on gender and class, racism, religious hatred, scapegoating, anti-Semitism and Sinophobia, conspiracy theories, and online radicalization, focusing on locations as diverse as the US, Canada, Brazil, Belgium, Germany, Switzerland, Sweden, Italy, France, Spain, Ukraine, Latvia, Israel, and India. All such studies are compiled in a total of six chapters and an epilogue, organized thematically and by country.



"This edited volume brings together some of the key writings on the topic, focusing on the relationship between the Coronavirus pandemic and the far right from both sides. Short and accessible, and written by true experts, they go beyond the often ill-informed and sensationalist 'hot takes' in the media and provide clear insights into a broad range of cases across the world."—Cas Mudde, Professor of International Affairs, University of Georgia



Leidig, Eviane (ed.)

MAINSTREAMING THE GLOBAL RADICAL RIGHT

CARR Yearbook 2019/2020

9 / 2020. 466 Seiten

€ 45,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1446-7

€ 30,99, e-book ISBN 978-3-8382-7446-1

2019 was a defining year for the radical right globally. From national and supranational elections that witnessed a surge in support for radical right parties to transnationally-inspired terrorist attacks in New Zealand, the USA, and Germany, the radical right is not just on the rise, but becoming an international mainstream phenomenon. The yearbook draws upon insightful analyses from an international network of scholars, policymakers, and practitioners who explore the processes and impact of the radical right. Beginning with reflections on the ideology and then historical perspectives of the radical right, the volume then turns to contemporary manifestations of movements and political parties as well as terrorism and the role of online spaces. It ends by examining various perspectives towards countering and challenging the radical right. This overview provides a widespread examination of the global radical right in 2019, which will be useful to scholars, students, policy makers, and the public.



Dr Eviane Leidig is an affiliate at the Center for Research on Extremism at the University of Oslo, and a postdoctoral fellow at MF Norwegian School of Theology, Religion and Society. Her research looks at the transnational connections between the far right in India and the West. She has held visiting researcher positions at the Oxford Internet Institute, University of Oxford (sponsored by VOX-Pol, an EU Network of Excellence), and New York University. She is currently writing a book on the role of women in the alt-right. She serves as Head of Publishing at the Centre for Analysis of the Radical Right (CARR).



Buteiko, Daria

ERINNERUNGSORT: ORT DES GEDENKENS, DER ERHOLUNG ODER DER EINKEHR?

Kommunismus-Erinnerung an einem historischen Ort am Beispiel der Gedenkstätte Berliner Mauer sowie des Soloveckij-Klosters und -Museumsparks

10 / 2020, 540 Seiten

€ 59,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1367-5

€ 39,99, e-book ISBN 978-3-8382-7367-9

Kloster, Vorbild für den Aufbau des Gulag-Systems, Museum und schließlich wieder Kloster – die Geschichte der russischen Soloveckij-Inseln erscheint turbulent und zirkular. Wie ist der Ort heute zu deuten? Als spirituelles Zentrum, als Ort der Erinnerung an das kommunistische Unrecht und dessen Opfer – oder als ein attraktives Ziel für Naturtouristen? Die vielen Facetten der Soloveckij-Inseln machen deutlich, wie kompliziert das Gedenken an das Unrecht der Sowjetepoche in Russland ist. An einem anderen kirchlichen und historischen Ort kommunistischen Unrechts – der Bernauer Straße in Berlin – wird an die Geschichte der innerdeutschen Teilung erinnert. Die Gedenkstätte Berliner Mauer dokumentiert die wichtigsten Narrative und Normen der Erinnerungskultur zum Gedenken an das in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR begangene Unrecht.

Durch die Nebeneinanderstellung der beiden Orte arbeitet Daria Buteiko die Unterschiede in den Erinnerungsvorgängen, Wertehierarchien und Wissensbeständen heraus. Zudem stellt sie ein aufschlussreiches kulturanthropologisches Porträt der Soloveckij-Inseln und der Gedenkstätte Berliner Mauer bereit, das auch ein Stück weit dazu beiträgt, die Stimmen der Opfer hörbar zu halten.



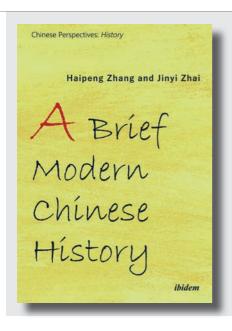
"Die Studie von Daria Buteiko liest sich keineswegs nur als Beitrag zum Diskurs der Erinnerung, der sich auch hier nach wie vor als Diskurs zur Erinnerungskultur als Konfliktkultur darstellt. Das Buch gibt darüber hinaus interessante Einblicke in die individuellen Geschichten von Menschen, welche im Raum der Berliner Gedenkstatte oder der Soloveckij-Inseln anzutreffen sind.

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass die Leserinnen und Leser dieses Opus mit

-Prof. Dr. Sigrid Jacobeit, Humboldt-Universität zu Berlin

großem Gewinn annehmen werden."

Reihe
Soviet and PostSoviet Politics and
Society
Band 223
Herausgegeben von
Andreas Umland



Zhang, Haipeng; Zhai, Jinyi

A BRIEF MODERN CHINESE HISTORY

10 / 2020, 580 Seiten

€ 59,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1441-2

€ 39,99, e-book ISBN 978-3-8382-7441-6

This book is part of an initiative in cooperation with renowned Chinese publishers to make fundamental, formative, and influential Chinese thinkers available to a western readership, providing absorbing insights into Chinese reflections of late.

Haipeng Zhang and Jinyi Zhai provide us with a history of China's struggle for national independence and prosperity, reflecting the "humiliation" in the "sinking" period and the "struggle" during the "rising" period. After the Japanese aggressions against China had caused more damage to China than all previous invasions, Chinese society not only avoided the continued "sinking", but also laid the foundation for China's modernization and the recent success story to the present day.

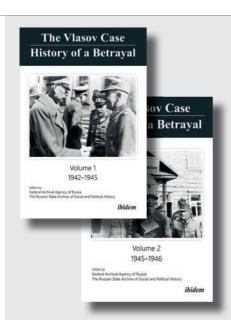


Haipeng Zhang, born in 1939, graduated from the Department of History of Wuhan University in August 1964. He entered the Institute of Modern History of the Chinese Academy of Sciences and served as researcher since 1990. Since 2006, he serves as Member of the Chinese Academy of Social Sciences (CASS). He also was President of the Chinese History Society and President of the China Sun Yat-sen Institute. He is editor-in-chief of the 10 volumes of Modern Chinese History, author of A Study of the Pursuit of the Historical Process of Modern China, The Research on the Basic Problems of Chinese Modern History, Research on Modern Chinese History and many other publications.

Jinyi Zhai holds a PhD in history. From 2011 to 2013, he worked for *China Social Science Magazine*. His doctoral thesis won the second prize for excellent doctoral theses of CASS. Now, Jinyi Zhai is lecturer in Chinese People's Public Security University. He has participated in the National Qing History compilation project "The Qing Dynasty constitutionalism Movement" document reorganization project. He has also published many articles in periodicals like *History of China Frontier Research*, *Historical Archives*, *Guangdong Social Sciences*, *Research of History of Taiwan*, China, etc.

Reihe Chinesische Perspektiven: Geschichte

Herausgegeben von Ole Döring



The Federal Archives Agency
The Russian State Archive of Social and Political History (eds.)

THE VLASOV CASE: HISTORY OF A BETRAYAL

Volume 1: 1942–1945

10 / 2020. 450 Seiten € 59,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1439-9

€ 39,99, e-book ISBN 978-3-8382-7439-3

Volume 2: 1945—1946 10 / 2020. 406 Seiten € 59,90, Paperback

ISBN 978-3-8382-1440-5

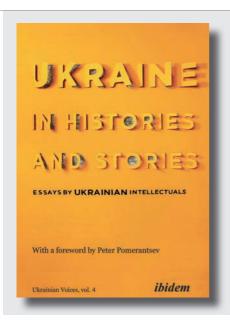
€ 39,99, e-book

A famous Soviet general who fought in the Battle of Moscow (1941/1942) and the siege of Leningrad (1941–1944), Andrey Vlasov (1901–1946) was captured by Nazi troops and then defected to the Third Reich. Supported by Nazi propaganda, he created a "Russian Liberation Committee" that later became the "Russian Liberation Army" (RLA). The RLA was a body of several hundred officers and several thousand troops who had defected from the USSR and served Nazi purposes on Soviet territory. Vlasov was arrested by Soviet troops in Czechoslovakia while trying to escape to the Western Front and was subsequently tried for treason and executed by Soviet authorities.

In 2015, the Russian State Archive of Social and Political History (RGASPI) released three volumes of archives documenting the infamous "Vlasov Case," the main instance of Soviet collaborationism with Nazi Germany. With this volume, which draws on the archives of Russia, Belarus, Germany, and the US, the English-speaking audience can now access the most important documents on this topic for the first time. The documents tell the story of Vlasov's betrayal, from the moment he became a prisoner, to his service under the Nazis, and up through the trial in Moscow in 1946. Volume 1 is comprised of archival documents on Vlasov's activities from 1942 to 1945. Volume 2 explores the Soviet investigations of Vlasov during the 1945–1946 trial.



"The Vlasov Case is a unique collection of documents that draws on archival repositories from several countries, including previously inaccessible files from the Russian archives. The documentary collection will spur re-evaluations of Russian collaboration during the Second World War, a topic too often bypassed or studied in superficial ways. The importance and controversy of World War Two memories in contemporary politics in Russia and Eastern Europe make the publication of these new materials on Vlasov and Vlasovism particularly welcome."—Benjamin Tromly, Professor of History, University of Puget Sound



Yermolenko, Volodymyr (ed.)

UKRAINE IN HISTORIES AND STORIES

Essays by Ukrainian Intellectuals

10 / 2020, 274 Seiten

€ 19,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1456-6 € 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7456-0

This collection of texts by writers, historians, philosophers, political analysts, and opinion leaders combines reflections on Ukrainian history and analyses of the present with outlines of conceptual ideas and life stories. The authors present a multi-faceted image of Ukraine's memory and reality touching upon topics from the Holodomor to Maidan, from the Russian aggression to cultural diversity, from the depth of the past to the complexity of the present.

The contributors include Ola Hnatiuk, Irena Karpa, Haska Shyyan, Larysa Denysenko, Hanna Shelest, Andriy Kulakov, Yaroslav Hrytsak, Serhii Plokhy, Yuri Andrukhovych, Andriy Kurkov, Andrij Bondar, Vakhtang Kebuladze, Volodymyr Rafeenko, Alim Aliev, Leonid Finberg, and Andriy Portnov.

The book was initially published by Internews Ukraine and UkraineWorld with the support of the Ukrainian Cultural Foundation.



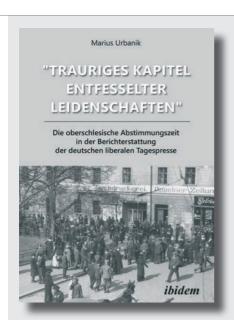
"The book is targeted at non-Ukrainians who are referred to here as travellers desiring to understand Ukraine through the lenses – or glasses – of Ukrainian writers, poets, historians, philosophers, journalists and political analysts. Indeed, the book offers a 'package of glasses' as all the contributors depict Ukraine from very different angles. This book can serve as a theoretical introduction to Ukraine, which later can be enriched by practical encounters with Ukrainian people, places and stories."—Margarita Novikova in *New Eastern Europe*

"[The book] includes everyone from internationally renowned academics like Harvard's Serhii Plokhiy to never-before-translated poets, that seek to articulate Ukraine to the wider world. [... It] gives Ukrainians a chance to explain their country themselves, and the Ukraine that emerges is uncannily relevant at a time when so many countries are undergoing identity crises—not least the United States."
—Peter Pomerantsev, journalist, author, and TV producer,

in The American Interest

Reihe Ukrainian Voices

> Herausgegeben von Andreas Umland



Urbanik, Marius

"TRAURIGES KAPITEL ENTFESSELTER LEIDENSCHAFTEN"

Die oberschlesische Abstimmungszeit in der Berichterstattung der deutschen liberalen Tagespresse

10 / 2020, 218 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1497-9 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7497-3

Die oberschlesische Abstimmungszeit nach dem Ersten Weltkrieg bildet ein dunkles und blutiges, bislang in der deutschen Öffentlichkeit zudem weitgehend unbekanntes Kapitel der deutsch-polnischen Vergangenheit. Das Plebiszit sowie die drei oberschlesischen Aufstände in den Jahren 1919–1921, die in der Aufteilung des Gebietes zwischen Deutschland und Polen mündeten, führten in Deutschland zu einer außerordentlich hitzigen, polemischen und polarisierten Debatte. In dieser Publikation, die zum hundertsten Jahrestag des oberschlesischen Abstimmungskampfes erscheint, analysiert der Autor die Zeit des oberschlesischen Plebiszits aus der Perspektive der liberalen deutschen Reichspresse. Der Verfasser wendet sich damit einer speziellen Quellenart zu, die bei der Erforschung der Thematik bislang stets vernachlässigt und kaum berücksichtigt wurde: Noch nie zuvor wurde die Haltung der deutschen liberalen Tagesblätter gegenüber der oberschlesischen Abstimmungszeit ergründet. Urbanik legt eine detaillierte, akribische Analyse von Presseberichten über die ausschlaggebenden Ereignisse in Oberschlesien aus den Jahren 1919–1921 vor. Auf diese Weise erinnert er nicht nur an ein dunkles Kapitel deutsch-polnischer Geschichte, sondern präsentiert auch völlig neue Erkenntnisse, die das Wissen über die damaligen Vorgänge nachhaltig bereichern und vervollständigen.



Marius Urbanik, Jahrgang 1979, studierte Neuere Geschichte und Politikwissenschaften an den Universitäten in Kassel und Marburg und arbeitet als freischaffender Historiker und Übersetzer. Davor war er mehrere Jahre in verschiedenen Funktionen in der Bibliothek des Herder-Instituts in Marburg tätig. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen neben der Geschichte Oberschlesiens und Polens auch die deutsch-polnischen Beziehungen, Sport- und Regionalgeschichte.



Bierod, Ralf

RUDOLF BOCKELMANN: DIE KARRIERE DES WAGNER-INTERPRETEN UND DIE NS-MUSIKPOLITIK

Aus privaten Briefen des Helden-Baritons

10 / 2020. 166 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1453-5 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7453-9

Der Bariton Rudolf Bockelmann (1892–1958) zählte neben Maria Müller, Frida Leider, Friedrich Schorr, Marcel Wittrisch, Max Lorenz und Helge Rosvaenge zu den international prominentesten Wagner-Interpreten der 20er- und 30er-Jahre des 20. Jahrhunderts, gehörte wie diese zu den festen Vertragssängern der Deutschen Staatsoper Unter den Linden in Berlin, den Stars der Bayreuther Festspiele und gastierte mehrfach an der Londoner Covent Garden Opera sowie der der Civic Opera in Chicago. Er galt als einer der talentiertesten Opern-Sänger für die Rolle des Wotan im *Ring des Nibelungen* sowie des Hans Sachs in den *Meistersingern von Nürnberg*, aber auch als Profiteur der kulturpolitischen Repression während der NS-Zeit. 1934 warb Bockelmann in der reichsweit zu empfangenden Rundfunkübertragung direkt aus Bayreuth für die Zusammenlegung der Ämter des Reichskanzlers und des Reichspräsidenten auf Adolf Hitler. Die bislang einzige Biographie über Bockelmann erschien 1963 im Verlag eines seiner früheren Schulkameraden und enthält teils nicht nachprüfbare Behauptungen.

Historiker Ralf Bierod wertet in diesem Werk systematisch bislang unveröffentlichte private Briefe aus, die Rudolf Bockelmann über 30 Jahre hinweg an den Direktor der Burgdorfer Konservenfabrik Walter Ohk geschrieben hatte und in denen er seinen Karriereverlauf, aber auch seine andauernden Existenzängste schildert. So erscheint vor dem Hintergrund der NS-Musikpolitik das Bild eines innerlich zweifelnden Familienvaters und Ehemannes, der die Sehnsucht nach künstlerischer Freiheit und Selbstverwirklichung mit beruflicher Sicherheit und gesellschaftlicher Anerkennung in Einklang zu bringen suchte. Aufgewachsen als Sohn eines Lehrers, war er auf Wunsch des Vaters Gymnasiallehrer geworden, um zeitgleich diesen Beruf abzustreifen und seinen Traum als Sänger zu verfolgen. Nach 1945 wurde ihm sein Ruhm während der NS-Zeit zum Verhängnis, die angestrebte Stellung als Hochschullehrer in Westdeutschland blieb ihm versagt. Schließlich bot ihm die DDR eine Professur in Dresden an, die er in seinen beiden letzten Lebensjahren ausübte.

GESCHICHTE



Luks, Leonid; Dehnert, Gunter; Lobkowicz, Nikolaus; Rybakow, Alexei; Umland, Andreas (Hg.)

FORUM FÜR OSTEUROPÄISCHE IDEENUND ZEITGESCHICHTE

Vergebliche Warnungen vor dem Nationalsozialismus

7 / 2020. 152 Seiten

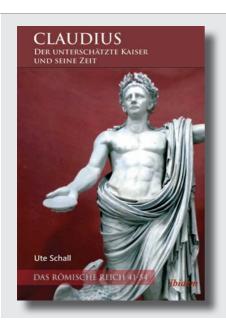
€ 34.50. Paperback

€ 22.99, e-book

"Die Weimarer Reichsverfassung verstand sich als konsequent demokratisch. Sie kannte keine Bindung des Souveräns an vorgegebene Prinzipien oder Werte. Sie wollte ein demokratisch-offenes System. Deshalb stand die Verfassung selbst unbegrenzt zur Disposition der Legislative. Was der Gesetzgeber mit 2/3 Mehrheit beschloss, galt, auch wenn es die Verfassung mehr oder weniger grundlegend ändern würde. Das galt auch für Entscheidungen mit 2/3 Mehrheit, die nicht die Absicht hatten, die Verfassung zu ändern (sogenannte verdeckte Verfassungsänderung). Hier soll nicht die These vertreten werden, die Weimarer Verfassung sei die Hauptursache für das Scheitern der Weimarer Republik. Die Verfassung kannte durchaus, entgegen mancher Behauptung, Grundrechte als Richtlinien für die Rechtsprechung, wenn auch nicht als unmittelbar einklagbare individuelle Rechte. Sie hatte auch im Staatsgerichtshof einen "Hüter der Verfassung", freilich nicht mit so weitreichenden Befugnissen wie unser heutiges Bundesverfassungsgericht. Aber was man unter Demokratie verstand, war nicht konstitutionell eingegrenzt. So konnten die Nationalsozialisten ungehindert eine "legale" Abschaffung des "Systems" propagieren und betreiben ... Die "abwehrbereite Demokratie" des Grundgesetzes ist eine Konsequenz solcher Erfahrungen. Sie setzt in mehrfacher Weise Bestrebungen von Verfassungsfeinden eindeutig Grenzen. ... Man sollte Demokratie ... als Ausdruck der Unvollkommenheit menschlicher Verhältnisse darstellen, als eine freiheitliche Ordnung, die die Konsequenz aus dieser Unvollkommenheit ist; die mit der Fehlbarkeit der Menschen rechnet und deshalb ständige Kritik und Kontrolle braucht, Offenheit für Veränderungen; die aber nicht dem ideologischen Irrtum unterliegt, man könne Geschichte und Gesellschaft politisch zur Vollendung führen. Die Notwendigkeit ständiger gegenseitiger Kritik und Kontrolle aller Kräfte und Organe folgt gerade aus dieser Erkenntnis. Deshalb bleibt Demokratie auch immer gefährdet."

(Aus dem Beitrag von Bernhard Sutor)





Schall, Ute

CLAUDIUS – DER UNTERSCHÄTZTE KAISER UND SEINE ZEIT

Das Römische Reich 41-54

5 / 2020. 256 Seiten

€ 18,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1432-0

€ 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7432-4

Seine Mutter nannte ihn nur ein Ungeheuer von einem Menschen, von der Natur nur begonnen und nicht vollendet. Und wenn sie jemanden für besonders dumm hielt, meinte sie, der sei ja blöder als ihr Sohn Claudius.

Tiberius Claudius Drusus (10 v. Chr. – 54 n. Chr.) wurde mit mehreren Behinderungen geboren, und niemand hätte diesem "Unvollendeten" vorausgesagt, er werde an der Schwelle zum Greisenalter die höchste Würde erlangen, die Rom zu seiner Zeit zu vergeben hatte. Eher zufällig fiel dem Fünfzigjährigen der Thron zu wie eine überreife Frucht. Entgegen allen Erwartungen sorgte er als Kaiser jedoch für manche Überraschung. Er erwies sich als umsichtiger Verwalter und konnte sogar, ohne je auf diese Aufgabe vorbereitet worden zu sein, wichtige militärische Erfolge vorweisen. In einem Blitzfeldzug eroberte er Teile Britanniens (Südenglands), die für fast 400 Jahre dem römischen Imperium zugehörig blieben.

Seine größte Leidenschaft gehörte jedoch den Wissenschaften und den Frauen, bei denen er trotz seiner Behinderung sehr begehrt war, wenn auch nur wegen seiner einzigartigen Stellung. Vier Ehen brachten ihm aber nicht das ersehnte Glück.

Mit der gebotenen Behutsamkeit des neuzeitlichen Forschers nähert sich Ute Schall dem ungewöhnlichen Herrscher, indem sie vor allem alte Quellen vergleichend heranzieht und auswertet.



"In das 256 Seiten starke, im Stuttgarter *ibidem*-Verlag erschienene Buch investierte Ute Schall viel Arbeit: Auf einfühlsame Weise schildert sie das Leben, Lieben und Leiden Tiberius' durch das intensive Vergleichen und Auswerten alter Quellen. [...] Geschichte der breiten Masse zugänglich machen – das ist mit 'Claudius – der unterschätzte Kaiser und seine Zeit' zweifelsohne einmal mehr gelungen."—Rhein-Neckar-Zeitung, 06.06.2020



Bürger, Udo

HISTORISCHE KRIMINALFÄLLE IN WÜRTTEMBERG

Guillotine, Schwert und Schafott

10 / 2020, 242 Seiten

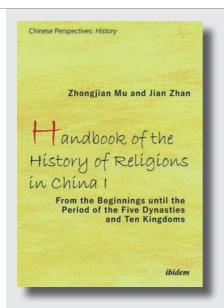
€ 16,80, Paperback
ISBN 978-3-8382-1505-1

€ 10,99, e-book ISBN 978-3-8382-7505-5

"Als die Nachricht hiervon in das Publikum drang, sammelte sich eine große Menschenmenge, die den Gefangenen entgegenzog und nicht übel Lust hatte, ohne Verzug einen Act der Lynchjustiz auszuüben."

Die dunkle Seite Württembergs im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts: In diesem Buch hat Udo Bürger die schwersten Kapitalverbrechen versammelt, die von 1808 bis 1932 in Württemberg vorkamen und mit der Hinrichtung der Täter endeten. Er legt damit die erste Dokumentation aller Hinrichtungsfälle des Königreichs Württemberg überhaupt vor, geordnet nach den Städten, in denen die Exekutionen stattfanden. Bürger, der sich schon mit historischen Kriminalfällen vieler deutscher Bundesländer und Regionen beschäftigt hat, setzt sich dabei kritisch mit zahlreichen zeitgenössischen Quellen auseinander. Durch die Auswertung historischer Gerichtsakten aus den einschlägigen Archiven gelingt es ihm, die Kriminalfälle hautnah zu schildern und lebendige Einblicke in die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Hintergründe zu vermitteln.





Mu, Zhongjian; Zhan, Jian

HANDBOOK OF THE HISTORY OF RELIGIONS IN CHINA I

From the Beginnings until the Period of the Five Dynasties and Ten Kingdoms

10 / 2020. 650 Seiten

€ 69,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1207-4

€ 46,99, e-book ISBN 978-3-8382-7207-8

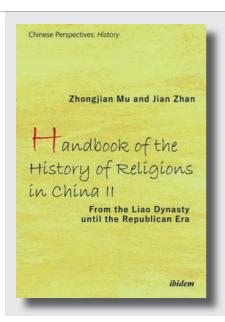
This book is part of an initiative in cooperation with renowned Chinese publishers to make fundamental, formative, and influential Chinese thinkers available to a western readership, providing absorbing insights into Chinese reflections of late, and offering a chance to grasp today's China.

In their influential book *Handbook of the History of Religions in China*, Zhongjian Mu and Jian Zhan present a panorama of the religions existing in China through time. In their fascinating History, they delineate the emergence and development of Daoism, Buddhism, Confucianism, Islam, and Christianity and explore the roles they played in Chinese society and the interrelations between them. In China, also due to the encompassing Confucian idea of "living together harmoniously while maintaining differences," religions—including newly arrived ones—came closer together than anywhere else in the world and reached a unique level of peaceful societal coexistence. Despite many frictions and conflicts, communication and reconciliation were indisputably predominant in China throughout history. Buddhism was peacefully introduced into China and, later on, a harmonious, symbiotic syncretism of Confucianism, Buddhism, and Daoism developed—an exemplary process of how a diverse set of different religions can complement each other and contribute to a better life.



Reihe Chinesische Perspektiven: Geschichte

Herausgegeben von Ole Döring



Mu, Zhongjian; Zhan, Jian

HANDBOOK OF THE HISTORY OF RELIGIONS IN CHINA II

From the Liao Dynasty until the Republican Era

10 / 2020. 680 Seiten

€ 69,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1467-2

€ 46,99, e-book ISBN 978-3-8382-7467-6

This book is part of an initiative in cooperation with renowned Chinese publishers to make fundamental, formative, and influential Chinese thinkers available to a western readership, providing absorbing insights into Chinese reflections of late, and offering a chance to grasp today's China.

In their influential book Handbook of the *History of Religions in China*, Zhongjian Mu and Jian Zhan present a panorama of the religions existing in China through time. In their fascinating History, they delineate the emergence and development of Daoism, Buddhism, Confucianism, Islam, and Christianity and explore the roles they played in Chinese society and the interrelations between them. In China, also due to the encompassing Confucian idea of "living together harmoniously while maintaining differences," religions—including newly arrived ones—came closer together than anywhere else in the world and reached a unique level of peaceful societal coexistence. Despite many frictions and conflicts, communication and reconciliation were indisputably predominant in China throughout history. Buddhism was peacefully introduced into China and, later on, a harmonious, symbiotic syncretism of Confucianism, Buddhism, and Daoism developed—an exemplary process of how a diverse set of different religions can complement each other and contribute to a better life.



Reihe Chinesische Perspektiven: Geschichte

Herausgegeben von Ole Döring



Vancea, Diane; Ratiu, Iulia; Gross, Peter; Lonkin, Claudia (ed.)

JOURNAL OF ROMANIAN STUDIES

Volume 2,2 (2020)

10 / 2020, 228 Seiten

€ 34,00, Paperback ISBN 978-3-8382-1479-5 € 24,99, e-book ISBN 978-3-8382-7479-9

The biannual, peer-reviewed Journal of Romanian Studies, jointly developed by The Society for Romanian Studies and ibidem Press, examines critical issues in Romanian studies, linking work in that field to wider theoretical debates and issues of current relevance, and serving as a forum for junior and senior scholars. The journal also presents articles that connect Romania and Moldova comparatively with other states and their ethnic majorities and minorities, and with other groups by investigating the challenges of migration and globalization and the impact of the European Union.

Issue No. 4 contains:

Cosmin Sebastian Cercel: Reversing Liberal Legality: Romania's Path to Dictatorship 1930–1938

Ştefan Cristian Ionescu: Perceptions of Legality during the Antonescu Regime, 1940-1944

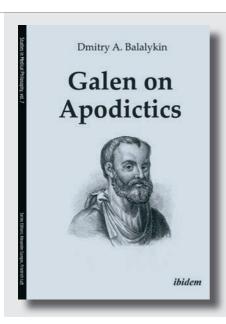
Mihaela Şerban: Litigating Identity in Fascist and Post-Fascist Romania, 1940-1945

Monica Ciobanu: Writing History Through Trials: The Case of the National Peasant Party

Emanuela Grama: Regimes of Evidence, Property Restitution, and Power (Un)making in Postcommunist Transylvania

Dragoş Petrescu: Law in Action in Romania, 2008–2018: Context, Agency, and Innovation in the Process of Transitional Justice

Simona Livescu: Institutional Memories and Transgenerational Conflicts: The House of Terror and the Memorial of the Victims of Communism and of the Resistance



Balalykin, Dmitry

GALEN ON APODICTICS

10 / 2020, 284 Seiten

€ 39,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1406-1 € 26,99, e-book ISBN 978-3-8382-7406-5

This book is dedicated to one of the topical issues of the history and philosophy of medicine—the analysis of the research method of Galen of Pergamon, an outstanding physician of Antiquity (2nd century AD). Galen's works, on the one hand, were the outcome of the Hippocratic tradition and its development in medicine for more than 500 years and, on the other hand, have determined the further development of medical theory and practice up to the Scientific Revolution in the 17th–19th centuries. Dmitry A. Balalykin argues that Galen used the apodictic method in the analysis of the phenomena of medical theory and practice. The application of the concept of "apodictics" in relation to the events in the history of medicine is still debatable, although there is no doubt about the use of this term towards, for example, the history of mathematics. The author analyzes a significant amount of sources, researching the development of the apodictic method in medicine before Galen and pointing to those key innovations that were applied by him. The synthesis of the philosophical theory of clinical practice in the works of the great physician of Antiquity is the prime focus of this book. It is intended for scholars who deal with various issues of the history and philosophy of the natural sciences, primarily medicine, and also a wide readership interested in the history of Antiquity and the history of science.

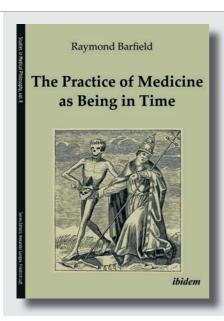


"This book brilliantly reflects the tendency of the new historiography of science to understand medical theory and practice against the background of comprehensive cultural, historical, and philosophical developments. The

author expertly applies this view to an extraordinarily serious issue in the healing arts of antiquity. Veterans as well as novices in the field might expect a true intellectual pleasure reopening the discussion on the old and well-known dictum 'Ubi desinit philosophus, ibi incipit medicus."—Prof. Dr. med. Axel Karenberg, Institute for the History of Medicine and Medical Ethics, University of Cologne, Germany

Studies in Medical Philosophy

Herausgegeben von Alexander Gungov und Friedrich Luft



Barfield, Raymond C.

THE PRACTICE OF MEDICINE AS BEING IN TIME

10 / 2020. 160 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1427-6 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7427-0

This is an exciting, but difficult, season for the practice of medicine. The effects of corporate transformation on the practice are part of a larger cultural crisis. The arena of medicine is a proving ground for our responses to this crisis, because it is so intimately and immediately related to our bodies. Our answers to contemporary challenges in the practice of medicine will depend on, and probably shape, our answers to philosophical questions at the core of our existence: How do we inhabit our unpredictable and limited lives in a way that allows us to flourish, and how can the deep practice of medicine help? Time is the condition for all human experience, but for mortals like us, time is limited. This limit gives our lives the arc of a story, with a beginning, middle, and end. Unfortunately, many of us in the modern world avoid thinking about limits in our lives—especially the limit on our time called death. The practice of medicine serves people who are facing limits in their lives brought on by the threats of disease and death. Because good doctoring is so intimately related to the complex impact these threats have on our limited lives, this book argues that the significance and meaning of the practice of medicine is inextricably bound to existence in time.



"Dr. Barfield has incredibly insightful words for these changing times in medicine. His exquisite craftsmanship in this text is impressive, but especially his keen ability to expertly circumnavigate this complex topic that is so important to us all—health and human life in the modern era."—Dr. David Markham, Emory University

"Is Raymond Barfield a physician who happens to be a philosopher or a philosopher who happens to be a physician? One thing is for sure: he's able to use words in ways that remind us of their overwhelming meaning—words like 'disease,' 'love,' 'death,' and 'How can I help today?' As our vast healthcare systems suffer from the illnesses of managed care and the bottom line, this book is an urgent and humane exploration of what the practice of medicine is all about."

—Prof. Scott Samuelson, author of Seven Ways of Looking at Pointless Suffering and The Deepest Human Life

Studies in Medical Philosophy

Herausgegeben von Alexander Gungov und Friedrich Luft



Muth, Cornelia (Hg.)

ZU DEN SACHEN SELBST:

Wissenschaftliche Arbeitsmaterialien für phänomenologische Erkenntnisprozesse

6 / 2020, 184 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1449-8 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7449-2

Dieser Band nimmt in der Reihe *Body-Feeling und Body-Bildung* eine Ausnahmestellung ein: Es handelt sich um eine Kompilation exzellenter Papers, die am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Bielefeld entstanden sind. Sie sollen als Arbeitsmaterialien dienen und anschaulich zeigen, welche herausragenden, im Sinne auch der Phänomenologie schöpferischen Forschungsarbeiten im Fachbereich stattfinden, und zugleich eine Inspiration für weitere phänomenologische Arbeiten sein.

Leitbild war dabei immer Husserls Satz: Zu den Sachen selbst jenseits des Wortes! Wobei sich die Frage stellte, wie das in der Wissenschaft möglich sein soll, wenn doch der Buchstabe eines ihrer Werkzeuge ist. Dabei hilft Gregory Batesons Einsicht, dass die Karte nicht das Territorium ist, anders geschrieben: Worte in der Wissenschaft über das Leben sind nicht das Leben selbst. Radikaler formuliert noch der Phänomenologe Emmanuel Levinas, der wiederum behauptet, erst komme das Leben und dann die Erkenntnis.

Im Zentrum des methodologischen Vorgehens der Phänomenologie liegt die transzendentale Reduktion bzw. die eidetische Reduktion. Was steckt hinter diesen Begriffen? Sie beschreiben den Vorgang der Wahrnehmung von Vorurteilen und deren Einklammerung beim wissenschaftlichen Erkennen. Das Ziel liegt in der Transformation der Autorin oder des Autors selbst. Es handelt sich also um einen Erkenntnisprozess, dessen Weg wiederum über die bewusste Analyse der Wahrnehmung von Phänomenen führt. Dabei geht es um das Ich der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors und um das individuelle Bewusstsein.

Zu den Beiträgen: Charlotte Jäckel analysiert Ansätze aus Buddhismus und Gestalttherapie zu Achtsamkeit, Elisa Langsenkamp fragt nach dem Kern Sozialer Arbeit, Sarina Hettich beschäftigt sich mit dem Phänomen der Resonanz und Annika Hennig geht der Frage zu Scham in pädagogischen Prozessen nach

Reihe Body-Feeling und Body-Bildung Band A

> Herausgegeben von Cornelia Muth und Annette Nauerth



Pankoke, Nicole

FORSCHER*INNEN IM DIALOG:

Selbstkonsistenter Entwurf einer dialogphänomenologischen Method(ologi)e

6 / 2020, 170 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1451-1 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7451-5

Das selbstkonsistente Verfahren dieser Monographie ist geleitet von der Suche nach einer Forschungsmethod(ologi)e – ein von Paul Mecheril geprägter Begriff –, die das Subjekt nicht ausklammert, sich einer machtsensiblen und verantwortungsvollen Wissensproduktion verschreibt und sich zugleich jeglicher Methodenfixierung widersetzt. Dabei stellt sich die grundlegende Frage, ob es überhaupt eine Vorgehensweise geben kann, die eine solche Forschungshaltung ermöglicht, so dass heroische Forschungspositionen vermieden, Grenzen von Erkennen akzeptiert und diese in ihrer Bescheidenheit transparent dargelegt werden können. Denn jedes Forschen steht im Zwiespalt zwischen dem wissenschaftlichen Anspruch an Nachvollziehbarkeit, Reproduzierbarkeit und Objektivität auf der einen Seite und andererseits der Tatsache, dass Forschen eine menschliche Tätigkeit ist und bleibt. Doch wie mit der Subjektivität in Forschungsbeiträgen umgegangen werden soll, ist hart umkämpft. Der dialog-phänomenologische Beitrag wird weder ein formvollendeter noch ein in sich geschlossener

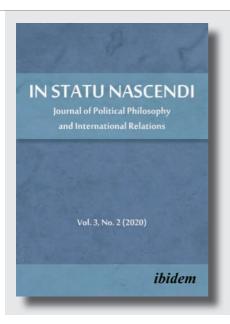
Diskurs sein. Mithilfe des Gestaltansatzes, der Erfahrungsphänomenologie sowie der Bewusstseinsphänomenologie und der Dialogphilosophie kommt Nicole Pankoke dem (Nicht-)Erleben, (Nicht-)
Erkennen sowie (Nicht-)Erfassen innerhalb des Forschungsprozesses auf die Spur. Neben dem
Erarbeiten eines selbstkonsistenten Vorgehens bei der Entwicklung und Durchführung des Method(ologi)e-Ineinandergreifens setzt sie sich mit Grenzen des Sagbaren auseinander, mit Phänomenen
von Scham und Schutz sowie mit der Angst vor dem Scheitern im Kontext von Forschung. Pankokes
Monografie ist geprägt von der Hoffnung, dass Sie als Leser*in sich in den beschriebenen Schwierig-

keiten wiedererkennen sowie von der Art und Weise, wie sie den skizzierten Erkenntnisprozess transparent macht, dazu angeregt werden, die dialog-phänomenologische Method(ologi)e weiterzudenken. Nicht zuletzt dadurch macht sie uns bewusst, dass wir uns immer auf der Suche nach

Erkenntnis befinden.

Reihe Body-Feeling und Body-Bildung

> Herausgegeben von Cornelia Muth und Annette Nauerth



Pietrzak, Piotr (ed.)

IN STATU NASCENDI

Journal of Political Philosophy and International Relations 2020/2

10 / 2020, 232 Seiten

€ 44,00, Paperback
ISBN 978-3-8382-1469-6

€ 28,99, e-book ISBN 978-3-8382-7469-0

In Statu Nascendi is a peer-reviewed journal that aspires to be a world-class scholarly platform encompassing original academic research dedicated to the circle of Political Philosophy, Cultural Studies, Theory of International Relations, Foreign Policy, and the political Decision-making process. The journal investigates specific issues through a socio-cultural, philosophical, and anthropological approach to raise a new type of civic awareness about the complexity of contemporary crisis, instability, and warfare situations, where the "stage-of-becoming" plays a vital role.

Issue 2020:2 comprises, amongst others, the following interviews & articles:

Tamara Albertini & Piotr Pietrzak: "Clarity is what I seek first" (Interview with Prof. Tamara Albertini)

Galina Raykova: Hegel's Recollection and Ricoeur's Imagination

Joseph Thomas Milburn: Identity and Globalised Culture: A Network Approach

Koumparoudis Evangelos: Information Society and a New Form of Embodiment

Andrea Giuseppe Ragno: Reinventing Politic

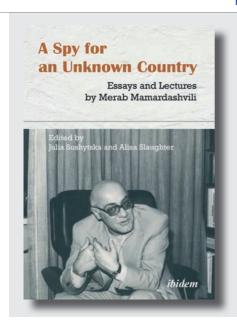
Iga Kleszczyńska: An Analysis of the Economic and Political Determinants of Today's Venezuelan Crisis

Bálint L. Tóth: HSR Projects in V4 Countries: EU-driven Spillovers of

Central East European Transport Development Initiatives

Attila Mezei: Balance of Power Theory and the 21st Century: Iron Law of International Relations or an Outdated Idea?





Slaughter, Alisa; Sushytska, Julia (eds.)

A SPY FOR AN UNKNOWN COUNTRY

Essays and Lectures by Merab Mamardashvili

11 / 2020, 242 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1459-7

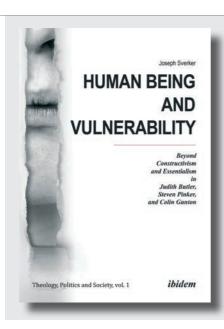
€ 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7459-1

Soviet-era philosopher Merab Mamardashvili developed an original and subtle philosophical system distinct from both his orthodox and dissident colleagues. This volume provides English-speaking audiences with a range of his lectures and writings on ancient philosophy, civil society, the European project, and literature. After many decades hiding in plain sight, he emerges as a Soviet thinker who writes in the double-voiced manner of an ideologically surveilled academic and a potent literary and theoretical innovator independent of his context.



"Mamardashvili was admired as a 'modern-day Socrates' whose lifestyle was characterized by the practice of sustained self-reflection. The theme of his reflection was philosophy itself, which he regarded as a moral imperative to question all values and to contribute the value of non-understanding to the world of total and conventional understanding. In this sense he was a spy for an unknown country, and this beautiful collection presents a short guide to its mysteries."—Mikhail Epstein, Samuel Candler Dobbs Professor of Cultural Theory and Russian Literature at Emory University

"This welcome volume allows us to savor the sweep of Mamardashvili's wide-ranging mind, swinging between philosophy and literature boldly and brilliantly. Whether he is discussing Proust or Tolstoy, Kant or Marx, the reader of the scintillating texts here assembled is treated to the unique insights of someone who moves with agility and in depth between Eastern and Western European sensibilities. The translation is sparkling in its lucidity, and the selection of texts is at once representative and irresistible."—Edward S. Casey, Distinguished Professor of Philosophy, SUNY at Stony Brook



Sverker, Joseph

HUMAN BEING AND VULNERABILITY

Beyond Constructivism and Essentialism in Judith Butler, Steven Pinker, and Colin Gunton

11 / 2020, 296 Seiten

€ 39,9, Paperback ISBN 978-3-8382-1341-5 € 26,99, e-book ISBN 978-3-8382-7341-9

Joseph Sverker explores the division between social constructivism and a biologist essentialism by means of Christian theology. For this, Sverker uses a fascinating approach: He lets critical theorist Judith Butler, psycholinguist Steven Pinker, and systematic theologian Colin Gunton interact. While theology plays a central part to make the interaction possible, the context is also that of the school and the effect of institutions on the pupil as a human being and learner.

In order to understand what underlies the division between nature and nurture, or biology and the social in school, Sverker develops new central concepts such as a kenotic personalism, a weak ontology of relationality, and a relational and performative reading of evolution. He argues that most fundamental for what it is to be human is the person, vulnerability, bodiliness, openness to the other, and dependence. Sverker concludes that the division between constructivism and essentialism discloses a deeper divide, namely that between fundamentally vulnerable persons on the one hand and constructed independent individuals on the other.

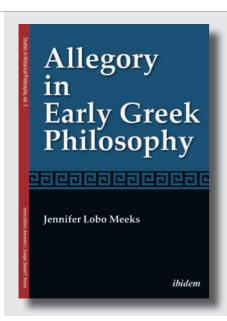


"Joseph Sverker engages the cultural constructivism of Judith Butler and the biological essentialism of Steven Pinker in a spirited interactive reading with Colin Gunton's relational ontology, rooted in the personal interrelations of the Trinity and mediated in the particularities of an embodied, temporal creation. The surprising result is that such a conversation, which takes 'openness to the other' as the defining characteristic of the spirit, is able

to overcome the initial contradictions in order to explore the possibilities of mutual cross-fertilisation. In his own proposal of a kenotic personalism Sverker shows that self-giving and vulnerability are crucial and complementary aspects of our being as persons in relation, most disturbingly and movingly disclosed in the person of Christ. This book is a compelling example of how sustained self-critical theological conversation can help to overcome the divisions and fissures in our worlds of discourse and meaning which shape the lived reality which we share."—Christoph Schwöbel, School of Divinity, University of St Andrews

Reihe Theology, Politics and Society

> Herausgegeben von Jonas Kurlberg



Lobo Meeks, Jennifer

ALLEGORY IN EARLY GREEK PHILOSOPHY

10 / 2020. 120 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1425-2 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7425-6

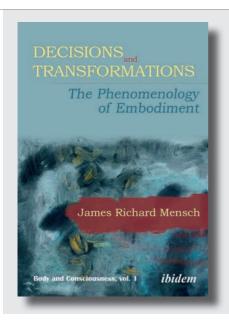
Allegory in Early Greek Philosophy examines the role that allegory plays in Greek thought, particularly in the transition from the mythic tradition of the archaic poets to the philosophical traditions of the Presocratics and Plato. It explores how a mode of speech that "says one thing, but means another" is integral to philosophy, which otherwise seeks to achieve clarity and precision in its discourse. By providing the early Greek thinkers with a way of defending and appropriating the poetic wisdom of their predecessors, allegory enables philosophy to locate and recover its own origins in the mythic tradition. Allegory allows philosophy simultaneously to move beyond mythos and express the whole in terms of logos, a rational account in which reality is represented in a more abstract and universal way than myth allows.



"At a time when philosophical writing is dominated by literal-mindedness, on the one hand, and 'unmasking,' on the other hand, Jennifer Lobo Meeks takes us back to the poetic origins of philosophy, when allegory preserved the mysterious character of poetic wisdom for the ancient Greek philosophers. Only this preservation of mystery could allow the philosopher to perform the speculative task of articulating the Whole. Beginning with the Presocratics and tracing out the senses of a Presocratic 'poetics,' she takes up the 'ancient quarrel' between philosophy and poetry in Plato, illuminating the use of philosophical myth in the dialogues. This book is not only a reminder of the philosopher's original task, it helps us to understand the poverty of the present condition of philosophy."—Ann Hartle, Professor Emeritus, Emory University

Studies in Historical Philosophy Band 3

Herausgegeben von Alexander Gungova Donald Verene



Mensch, James

DECISIONS AND TRANSFORMATIONS

The Phenomenology of Embodiment

10 / 2020. 278 Seiten

€ 39,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1435-1

€ 26,99, e-book ISBN 978-3-8382-7435-5

To say that we are embodied subjects is to affirm that we are both extended and conscious: both a part of the material world and a place where that world comes to presence. The ambiguity inherent in our being both can be put in terms of a double "being in." Thus, while it is true that the world is in consciousness taken as a place of appearing, it is equally true that, taken as embodied, consciousness is in the world.

How can our selfhood support both descriptions? Starting with Husserl's late manuscripts on birth and death, James Mensch traces out the effects of this paradox on phenomenology. What does it mean to consider the self as determined by its embodiment? How does this affect our social and political relations, including those marked by violence? How does our embodiment affect our sense of transcendence, including that of the divine?

In the course of these inquiries, such questions are shown to transform the very sense of phenomenology.



James Mensch is a full Professor of Philosophy at Charles University in Prague. He is also a member of the Central European Institute of Philosophy. His main areas of research are phenomenology and its contemporary social and political applications. He is the author of numerous articles and thirteen books, the most recent being Selfhood and Appearing, The Intertwining (Brill, 2018), and Patočka's Asubjective Phenomenology: Toward a New Concept of Human Rights (Königshausen & Neumann, 2016).

Reihe Body and Consciousness

Herausgegeben von

PÄDAGOGIK



Röben, Silvia

BILDUNG, BEWERTUNG, BEZIEHUNG, BEWUSSTSEIN

Bildung im Spannungsfeld von Ökonomie und pädagogischer Beziehung

5 / 2020, 130 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1470-2 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7470-6

Die postmoderne, neoliberalistisch geprägte Gesellschaft ist gekennzeichnet von Prozessen stetiger Transformation und Entgrenzung. Ökonomische Effizienz gilt scheinbar als universale Handlungsprämisse und findet ihren Niederschlag in der Ökonomisierung sämtlicher Lebensbereiche. Die Auswirkungen sind vielfältig und lassen einen Zustand von Gesellschaft wahrnehmen, der in zunehmender Regression beispielsweise von Toleranz und einer gewissen Müdigkeit im Sinne depressiver Verstimmungen bis hin zu Depressionen Ausdruck findet. Silvia Röbens Monografie leistet einen wichtigen Beitrag dazu, der fortschreitenden Ökonomisierung menschlicher Lebenspraxis und -räume Grenzen rationalen Erfassens von Lebenswirklichkeit gegenüberzustellen. Aus pädagogischer Sicht geht es ihr darum, Wege zu einer möglichen Balance aufzuzeigen, die weder berechtigte ökonomische Interessen noch die Anerkennung menschlicher Bedürfnisse vernachlässigen.

Entlang der Dialogphilosophie Martin Bubers sowie von Cornelia Muths philosophischem Begründungs-Konzept für transkulturelles Handeln von ErwachsenenbildnerInnen folgt Röben dem Anspruch einer pädagogischen Haltung, welche die Befähigung des Menschen zur Bewältigung von Herausforderungen innerhalb neoliberalistisch geprägter Gesellschaften als ihre Aufgabe wahrnimmt. Sie arbeitet heraus: Bewusstseinsbildung und Bestätigung der persönlichen Identität sowie die Entwicklung und der Erhalt subjektiver Handlungsfähigkeit sollten Prämissen pädagogischen Denkens und Handelns sein, auch und gerade vor dem Hintergrund des Anspruchs auf Übernahme globaler Verantwortung.



Reihe Dialogisches Lernen Band 20

Herausgegeben von Cornelia Muth



Koch, Corinna; Thiele, Sylvia; Schlaak, Claudia (Hg.)

ZWISCHEN KREATIVITÄT UND LITERARISCHER TRADITION

Zum Potential von literarischen Texten in einem kompetenzorientierten Spanischunterricht

7 / 2020, 282 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1283-8 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7283-2

Vom Anfangsunterricht bis zum Spanischunterricht im Leistungskurs bieten sich vielfältige Möglichkeiten, hispanophone Literatur in einen kompetenz-, handlungs- und kommunikationsorientierten Fremdsprachenunterricht einzubinden. Ziel dieses Sammelbandes ist es, anhand von konkreten Fallbeispielen aufzuzeigen, wie eine Bewahrung des literarischen Materials im Rahmen einer solchen textproduktionsorientierten Literaturarbeit möglich ist. Das Panorama der Textsorten dieses Bandes reicht von dramatischen Texten über Comics, Spielbücher hin zu verschiedensten Romanen und nähert sich gleichzeitig über andere Zugänge dem zentralen Thema, beispielsweise über den Einsatz theaterpraktischer Methoden, die gezielte Förderung interkultureller kommunikativer Kompetenz und Analysen hinsichtlich des Stellenwerts von literarischen Texten in zentralen Prüfungen und der Lehrerausbildung.



Dr. Corinna Koch ist Professorin für Romanistische Fachdidaktik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehört u. a. das fremdsprachendidaktische Potenzial von Comics, Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie die kommunikationsorientierte Vermittlung sprachlicher Mittel.

Dr. Claudia Schlaak vertritt die Professur für Fremdsprachenlehr- und -lernforschung: Didaktik des Französischen und Spanischen an der Universität Kassel. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören u. a. Mehrsprachigkeitsdidaktik, Inklusion im Fremdsprachenunterricht, Digitalisierung und Kreativität im fremdsprachlichen Literaturunterricht.

Dr. Sylvia Thiele ist Professorin für Fachdidaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. die Mehrsprachigkeitsdidaktik in dia- und synchroner Perspektive, EMILE, Text- und Medienkompetenz, Grammtikographie, Sprachtypologie sowie Dolomitenladinisch.

Reihe Romanische Sprachen und ihre Didaktik Band 72

Herausgegeben von Michael Frings, Andre Klump & Sylvia T<u>hiele</u>



Franke, Manuela; Plötner, Kathleen (Hg.)

FREMDSPRACHENDIDAKTISCHE HOCHSCHULLEHRE 3.0: ALTE METHODEN – NEUE WEGE?

Innovatives im Fokus und Bewährtes neu gedacht

7 / 2020. 280 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1303-3 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7303-7

Kompetenzorientierung kann als ein weltweiter, grundlegender Wandel der Bildungssysteme von der Input- zur Outputorientierung beschrieben werden. Wenngleich das Konzept der Kompetenzorientierung in den Bildungsstandards verankert ist, wurde es bislang nur partiell in die Hochschullehre integriert. Dennoch ist in den letzten Jahren ein Wandel in der Hochschullehre spür- und sichtbar. Bildungspolitische Maßnahmen sowie Unterstützungsangebote seitens der Hochschulen erleichtern und fördern wissenschaftliche Diskurse zur Gestaltung von Hochschullehre und die Realisierung von verschiedenen Lehrlernformaten.

In diesem Sammelband werden innovative Seminarformate, Modulkonzepte und Projekte sowie deren konkrete Umsetzung und Evaluation vorgestellt, auf die eines oder mehrere der folgenden Merkmale zutreffen:

- Kompetenzorientierung,
- kooperative Lehrlernformen,
- · projektbasiertes Arbeiten,
- Individualisierung.

Mit Beiträgen von:

Daniela Caspari, Gabriele Bergfelder-Boos, Christian Koch, Fabienne Korb, Sylvie Mutet, Christina Reissner, Michaela Rückl, Philipp Schwender, Sylvia Verdiani und Aline Willems.





Bürgel, Christoph; Heiderich, Jens F.; Koch, Corinna; Schlaak, Claudia; Thiele, Sylvia (Hg.)

ZEITSCHRIFT FÜR **ROMANISCHE SPRACHEN UND IHRE DIDAKTIK** (ZROMSD)

Heft 14,2

10 / 2020, 272 Seiten

€ 34.00. Paperback ISBN 978-3-8382-1528-0

€ 22.99, e-book ISBN 978-3-8382-7528-4

BIRGIT SCHÄDLICH (Göttingen)

Ist das denn noch Sprachmittlung? Das neue Konzept der "Mediation" im Companion Volume zum Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats

MORITZ RAUCHHAUS (Berlin)

Digitale Zugänge zu Boccaccio (und seiner Handschrift) für die Hochschuldidaktik anhand von Filocolo IV.19 und Decameron II.4

CLAUDIA SCHLAAK (Kassel) & LISA VOGEL (Kassel)

Digitale Anwendungen beim Vokabellernen: Eine empirische Untersuchung der Leistungs- und Motivationsförderung mit der App "Quizlet"

JAN-OLIVER EBERHARDT (Basel)

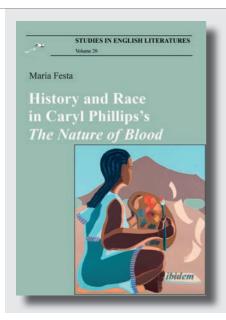
Interkulturelles Lernen im schulischen Fremdsprachenunterricht – Von der Notwendigkeit eines zeitgemäßen und praktikablen Kulturbegriffs

DIANA VESGA (Jena) & FREDERIK SUHR (Jena)

"Früh übt sich, wer ein Lesemeister werden will" – Ein Modell des literarästhetischen Lernens für den fremdsprachlichen Anfangsunterricht

JAVIER CARO REINA (KÖln) & CRISTINA LÓPEZ PACHECO (KÖln)

Sprachvariation in Spanischlehrwerken



Festa, Maria

HISTORY AND RACE IN CARYL PHILLIPS'S THE NATURE OF BLOOD

10 / 2020, 196 Seiten

€ 34.90. Paperback ISBN 978-3-8382-1433-7

€ 22.99, e-book ISBN 978-3-8382-7433-1

This monograph examines Caryl Phillips's The Nature of Blood (1997), a novel exploring recurring expressions of exclusion and discrimination throughout history with particular focus on Jewish and African diasporas and the storytelling of its migrant characters. Particular attention is given to the analysis of characters revealing different facets of the Jewish question. Maria Festa also provides a historical excursus on the notion of race and considers another character alluding to Shakespeare's Othello to expose the paradoxes of the relationship between subjugator and subjugated. The study makes the case that among the novel's most remarkable achievements is Phillips's effort to redress the absence of the Other from our history, that by depicting experiences of displacement, and by confronting readers with seemingly disconnected narrative fragments, The Nature of Blood is a reminder of the missing stories, the voices—marginalised and often racialized—that Western history has consistently failed to include in its accounts of the past and arguably its present.



"Maria Festa's insightful textual analysis of The Nature of Blood succeeds in broadening the reader's experience of this rich and complex novel. She sheds light on recurring historical patterns of oppression and characters' psychological responses to that oppression in the narrative to underscore a deeply embedded culture of dehumanization and marginalization of ,foreigners' evident throughout European history. The particular attention given in this study to the role of the omniscient narrator's voice in bridging gaps in the narrative along with Maria Festa's research on the background of the historical events depicted help to render the genius of The Nature of Blood all the more apparent to new and returning readers of the novel."—Pietro Deandrea, Literatures Professor of English and Postcolonial literature, University of Turin

LITERATUR



Spanberger, Julia

GRENZEN UND GRENZERFAHRUNGEN IN DEN TEXTEN VIKTOR PELEVINS

Eine Analyse seiner frühen Prosa

6 / 2020. 124 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1460-3 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7460-7

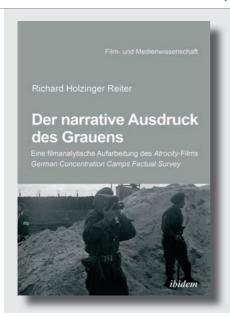
Viktor Pelevins Name erscheint seit den späten 1990er-Jahren kontinuierlich auf der Liste der bedeutendsten russischen Autoren der Gegenwart. Obwohl sein mittlerweile umfangreiches Werk zurecht die Beliebtheit der Leser und die Aufmerksamkeit der Philologen erlangen konnte, scheint die immerwährende Problematisierung der Grenzphänomene im Werk des Kultautors bisher kaum im Fokus der Literaturwissenschaft gestanden zu haben. Ausgehend vom theoretischen Ansatz des Semiotikers Jurij Lotman und erweitert durch Erkenntnisse, die im Zuge des sogenannten Spatial Turn das Räumliche als Geisteskonstrukt situieren, widmet sich Julia Spanberger in ihrer Untersuchung den Grenzphänomenen im Frühwerk des Autors, ihrer Vielfalt und semantischen Qualität.



Julia Spanberger, gebürtige Russin, Jahrgang 1978, verbrachte Kindheit und Jugend auf einer abgeschiedenen Insel der Aleuten. Sie siedelte 1998 nach Deutschland um und studierte von 2014 bis 2019 Slavistik und Kunstgeschichte in Gießen. Derzeit lebt sie in der Abgeschiedenheit des hessischen Berglands und arbeitet in einer Galerie in Frankfurt am Main.

Reihe Literatur und Kultur im mittleren und Östlichen Europa Band 20

> Herausgegeben von Reinhard Ibler



Holzinger Reiter, Richard

DER NARRATIVE AUSDRUCK DES GRAUENS

Eine filmanalytische Aufarbeitung des Atrocity-Films German Concentration Camps Factual Survey

5 / 2020. 136 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1387-3 € 16,99, e-book ISBN 978-3-8382-7387-7

Der Dokumentarfilm German Concentration Camps Factual Survey stellt in seiner heute vorliegenden Form eine Besonderheit dar. Seine Bilder stammen aus den unterschiedlichen Konzentrations-, Arbeits- und Vernichtungslagern des nationalsozialistischen Deutschlands; er wurde in Zusammenarbeit der Fraktionen der Alliierten im Jahr 1945 gedreht und ermöglicht authentische Rück- und Einblicke, die ohne ihn schon längst nicht mehr möglich wären. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Alliierten konnte das Projekt erst 2014 vervollständigt und veröffentlicht werden. Richard Holzinger Reiter legt mit diesem Buch einerseits eine Einführung in die Thematik der Atrocity Pictures, andererseits die erste detaillierte Analyse des Films German Concentration Camps Factual Survey überhaupt vor. Dabei betrachtet er den Film in seiner Gesamtheit – um so auch eine kritische Sichtweise auf das Werk zu ermöglichen. So, wie der Film als eine Form der Aufklärung über die grausamen Ereignisse innerhalb der Lager dienen sollte, um den Menschen zu zeigen, was sie übersehen haben, zeigt auch Holzinger Reiter auf, dass diese Atrocities als Teil der Vergangenheit gegenwärtig und noch immer so relevant sind, wie sie es bei Kriegsende waren. Die Bilder haben über die Jahre in ihrer Wirkung nicht an Ausdruck und Wichtigkeit verloren, sie bilden eine Brücke zur Vergangenheit, die das Grauen der damaligen Arbeits-, Konzentrations- und Vernichtungslager eindrücklich und bewegend vergegenwärtigt. Wir dürfen unsere Augen nicht verschließen und müssen uns dem Grauen stellen - nur so können wir aus der Geschichte lernen und eine bessere Zukunft schaffen, die aus Fehlern lernt, anstatt sie zu wiederholen.



"Wichtige Aspekte des Textes sind: das Archivbild als Grundstruktur, die Frage nach der Authentizität, die versteckte Macht und die Manipulation, zwei Standbildanalysen, die Montage und die Entwicklung der Bildstruktur, die Erweiterung durch das Audiomaterial, das Gedächtnis und seine Formen. Den Abschluss bildet eines detaillierte Filmanalyse der Dokumentation GERMAN CONCENTRATION CAMPS FACTUAL SURVEY, die auch kritische Elemente enthält."—Hans Helmut Prinzler, 01.07.2020

Reihe Film- und Medienwissenschaft

> Herausgegeben von Irmbert Schenk, Hans Jürgen Wulff



Lippert, Birgit

DIE ZEIT, DIE BLEIBT

Audiovisuelle Artikulationen der Auseinandersetzung mit einer infausten Prognose im fiktionalen Film

10 / 2020. 182 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-0489-5 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-6489-9

Sie haben nur noch ein halbes Jahr zu leben. Was tun Sie jetzt?

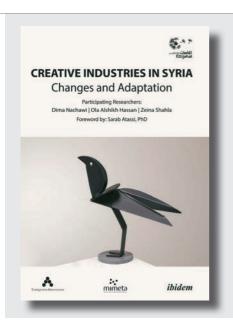
Mit dieser Frage werden die Protagonisten in den in diesem Buch thematisierten Filmen konfrontiert. Und was dann passiert, ist nicht nur eine Frage nach überzeugendem Schauspiel oder möglichst dramatischen Sterbeszenen, sondern eine filmtechnisch detaillierte Auseinandersetzung mit dem nahenden Tod. Mit Hilfe der neoformalistischen Filmanalyse sowie der Grounded Theory untersucht Birgit Lippert anhand vier beispielhafter Filme, wie das Medium selbst und seine Protagonisten mit einer infausten Prognose umgehen. Die Filme *Mein Leben ohne mich* (2003), *Ikiru* (1952), *Oskar und die Dame in Rosa* (2009) sowie *Die Invasion der Barbaren* (2003) werden dabei genauestens hinsichtlich der Entwicklung der Protagonisten, der Zeitnutzung, der Grenzreflexion und dem Umgang mit dem persönlichen Umfeld analysiert. Es stellen sich dabei Muster heraus, die umfassend beschrieben und anschließend im Kontext von Modernisierungstheorien diskutiert werden. Birgit Lippert leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Diskurs um die konstitutive Kraft der Medien im Hinblick auf die moderne Sepulkralkultur. Aber auch Filmanalytiker kommen bei der neuen Lesart der Filme auf ihre Kosten und werden zur Debatte um die Bedeutung von formalen Eigenschaften im "Konstrukt Film" angeregt. "Die Zeit, die bleibt" richtet sich also sowohl an Interessierte der Sozialwissenschaften und Medienbildung als auch an Filmfans und -kritiker.



Birgit Lippert, Jahrgang 1985 und gebürtige Lausitzerin, schloss 2012 das Masterstudium "Medienbildung: visuelle Kultur und Kommunikation" in Magdeburg ab. Danach zog sie nach Baden-Württemberg und arbeitet derzeit in einer Agentur für digitale Kommunikation als Creative Producer mit den Schwerpunkten 3D-Animationen und Corporate Communications.

Magdeburger Schriftenreihe zur Medienbildung

> Herausgegeben von Winfried Marotzki Johan<u>nes Fromme</u>



Ettijahat-Independent Culture (ed.)

CREATIVE INDUSTRIES IN SYRIA

Changes and Adaptation

9 / 2020, 218 Seiten

€ 29,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1401-6 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7401-0

Syria is undergoing a stage of transformation, including political and social changes. This unique book focuses on the transformations in creative industries and presents a collection of research papers describing and analyzing this pivotal period, in which their role evolved from producing tangible cultural products to becoming an active player in the maintenance of knowledge and a source of support and revenue.

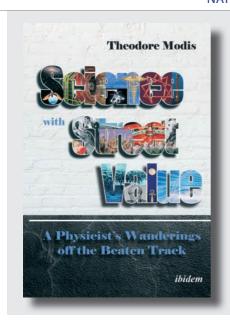
Founded in 2011, Ettijahat-Independent Culture is a cultural institution active in the field of independent culture in Syria and the Arab region. They work to activate the role of independent culture and the arts, enabling them to play positive roles in processes of cultural and social change. Through plenty of activities, they are striving to build an authentic relationship between cultural and artistic production and Syrian society, always embracing its diversity and pluralism. They achieve this by supporting artists and cultural entrepreneurs, empowering young researchers, building consensus and alliances between individuals and cultural institutions, promoting arts and artists through regional and international platforms, and by working to bring culture and art closer to Syrian communities wherever they are.



"Impressive and promising research at an excellent scientific level by three young Syrian women."

-Dr Sarab Atassi, Associate Researcher, Ifpo (Institut Français du Proche-Orient)

NATURWISSENSCHAFT



Modis, Theodore

SCIENCE WITH STREET VALUE

A Physicist's Wanderings off the Beaten Track

10 / 2020. 238 Seiten

€ 19,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1447-4 € 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7447-8

In his groundbreaking book, *Predictions: Society's Telltale Signature Reveals the Past and Forecasts the Future*, Theodore Modis showed readers a fascinating new way to understand our society and ourselves by applying fundamental scientific concepts to predicting social phenomena. Now he pushes his physics-applied-to-life approach further and unearths street value in scientific findings. He shows that some fundamental truths cast into scientific laws are ubiquitous and enter our lives in subtle ways that we may not be aware of. In a kind of twenty-first century version of Plato's dialogues he offers new insights on life's many possibilities and ambiguities everywhere from managing business and personal relationships to finding purpose in one's existence.

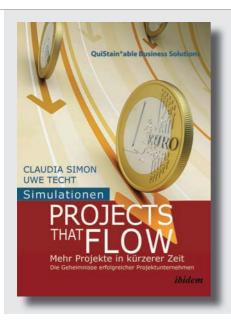
This book will titillate the mind of all science-friendly readers.



"This book transcends scientific boundaries and will intrigue scientists and non-scientists alike."

—Prof. Athanasios G. Konstandopoulos, Chairman of the Board, Center for Research and Technology Hellas, Chevalier de l' Ordre national de la Légion d' Honneur

"An intellectually intriguing ... account of a physicist's philosophical growth." — Kirkus Reviews



Simon, Claudia; Techt, Uwe

SIMULATIONEN: PROJECTS THAT FLOW

Mehr Projekte in kürzerer Zeit. Die Geheimnisse erfolgreicher Projektunternehmen

10 / 2020, 116 Seiten

€ 19,90, Paperback ISBN 978-3-8382-0928-9 € 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-6928-3

Unternehmen und Multiprojektorganisationen sind täglich mit Multitasking, Ressourcenplanung, Planung von Liefer- und Abgabeterminen und dem Erstellen von Projektplänen konfrontiert. Etablierte Kennzahlen und Managementmethoden erzeugen dabei Handlungs- und Entscheidungskonflikte, Überschreitungen von Kosten und Lieferterminen sind die Folge.

Die in diesem Buch dargestellten Simulationen

- sind einfach durchzuführen.
- stellen komplexe Situationen anschaulich dar,
- sind praxisnah,
- vermitteln Lerninhalte und Erkenntnisse in den Bereichen Task Management, Projekt- und Ressourcenplanung,
- identifizieren überholte Denkmuster.

Die durch die Simulationen gewonnenen Erkenntnisse sind sofort in der Realität anwendbar – für mehr Projekte in kürzerer Zeit.

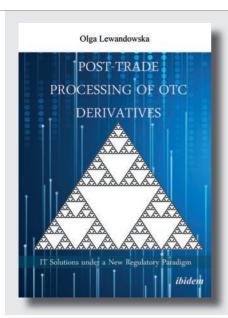


Claudia Simon ist Expertin für Leadership und Ressourcenmanagement und hat als Autorin diverse Fachartikel zu diesen und weiteren Themen veröffentlicht. Sie ist gefragt als Speakerin u.a. zum Thema Multitasking, zu dem sie 2016 die wissenschaftliche Studie "Multitasking im Projektmanagement" initiiert hat.

Uwe Techt ist Experte für Unternehmensstrategie und Multi-Projektmanagement. Seine Schwerpunkte liegen in der Zukunftssicherung von Unternehmen, Business- und Project-Excellence; zudem gilt er im deutschsprachigen Raum als Vorreiter und Experte für die Anwendung der Theory of Constraints in Unternehmen. Er ist bekannt als Autor von "Projects that Flow", dem Standardwerk zur Beschleunigung in Multiprojektumgebungen, Speaker und strategischer Denker für grundlegende Veränderungsinitiativen.

Reihe QuiStainable Business Solutions

> Herausgegeben von VISTEM



Lewandowska, Olga

POST-TRADE PROCESSING OF OTC DERIVATIVES

IT Solutions under a New Regulatory Paradigm

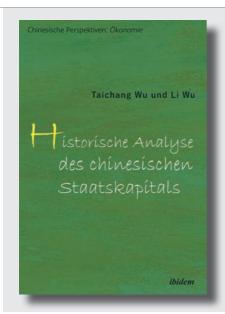
4 / 2020, 220 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1444-3 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7444-7

The financial crisis of 2007–2009 exposed the weaknesses of the global over-the-counter (OTC) derivatives market such as limited transparency regarding risk exposures, poor counterparty risk management practices, and the risk of contagion arising from interconnectedness in this market. In the aftermath of the financial crisis, regulators introduced worldwide legislative and regulatory changes aimed at increasing the transparency and stability of the financial markets.

In this book, Dr. Olga Lewandowska explores those novel regulatory solutions and their impact. The main focus is on central counterparty (CCP) clearing that became mandatory for OTC derivatives under the new regulatory paradigm. In four research papers, she analyzes CCP from different risk perspectives and based on four diverse research methods. Her book offers a comprehensive assessment of the risk-reduction potential of the CCPs, their implications for the financial markets, and the practical challenges in the implementation of the recent financial market reforms.





Taichang, Wu; Li, Wu

HISTORISCHE ANALYSE DES CHINESISCHEN STAATSKAPITALS

6 / 2020, 542 Seiten

€ 59.90. Paperback ISBN 978-3-8382-0835-0

€ 39.99, e-book ISBN 978-3-8382-6835-4

Dieser Band erscheint innerhalb der Reihe Chinesische Perspektiven: Ökonomie, in der in Zusammenarbeit mit führenden chinesischen Verlagen grundlegende und einflussreiche Werke, die den Diskurs in China prägen, erstmals einem deutschsprachigen Publikum zugänglich gemacht werden. Taichang Wu und Li Wu geben einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des chinesischen Staatskapitals von der Antike bis zur Gegenwart. Angefangen bei den frühen Eingriffen in die Wirtschaft und der direkten Regie des Gewerbes durch den chinesischen Feudalstaat über die ganze Neuzeit bis hin zu den Staatsbetrieben des neuen China untersuchen sie die Entwicklungen und Besonderheiten von über 2000 Jahren chinesischem Staatskapital. Kulturelle und gesellschaftliche Traditionen spiegeln sich in nationalen Besonderheiten wider. Auch bei einem kritischen Verhältnis zu Traditionen und der prinzipiellen Möglichkeit, sie allmählich zu verändern, können diese dennoch weder einfach abgeschnitten noch ignoriert werden: Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung Chinas kann nicht ohne ihre historischen Wurzeln erklärt werden. Die prägenden Merkmale Chinas liegen in den nationalen Besonderheiten und den Traditionen des Landes. Aus der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit heraus beschreiben und erklären die Autoren die Gegenwart Chinas.

Taichang Wu und Li Wu arbeiten dabei zwei historische Schlüsselfaktoren für das gegenwärtige Wirtschaftssystem Chinas heraus: die ungewöhnlich lange Existenz einer Feudalwirtschaft und, damit verbunden, die nur langsame Entwicklung kapitalistischer Wirtschaftsstrukturen. Sie zeigen, dass die historischen wirtschaftlichen Funktionsweisen des zentralisierten Feudalstaates bis heute wirken und

einen tiefgreifenden Einfluss auf die Struktur von Gesellschaft und Wirt-

schaft Chinas haben.

Ein unverzichtbares Werk für jeden, der Wirtschaft und Gesellschaft Chinas verstehen will.

Reihe Chinesische Perspektiven: Ökonomie Band 2



RATGEBER



Anderseck, Klaus

AKADEMISCH KOMMUNIZIEREN

Bausteine sozialwissenschaftlichen Forschens

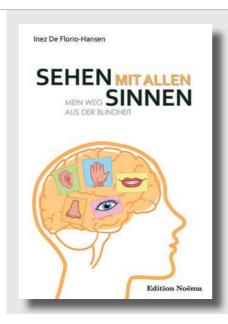
10 / 2020. 128 Seiten

€ 22,00, Paperback ISBN 978-3-8382-1522-8 € 14,99, e-book ISBN 978-3-8382-7522-2

Diese Einführung vermittelt wesentliche Eigenheiten der akademischen Kommunikation am Beispiel der Wirtschaftswissenschaften und angrenzender Wissenschaften. Der Aufbau des Buches ist dabei vom Leitziel wissenschaftlichen Lernens bestimmt: Nach einer Einführung in den Umgang mit Begriffen, Definitionen und Theorien führt der Weg vom Schema der wissenschaftlichen Erklärung über Ziel-Mittel-Systeme bis hin zum Werturteilsstreit in den Sozialwissenschaften. Der zweite Teil greift diese Inhalte auf und vermittelt Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten. Er zeigt die einzelnen Schritte einer wissenschaftlichen Untersuchung von der Themensuche über die Durcharbeitung bis zum abschließenden Bericht auf. Im dritten Teil folgt eine kurze wissenschaftsphilosophische Ergänzung mit einer Einführung in das moderne Wissenschaftsverständnis und mit einem Exkurs über das zwar ungelöste, im wissenschaftlichen Argumentieren aber immer noch durchscheinende Universalienproblem. Ergänzend finden sich noch wertvolle Hinweise zum Aufbau einer akademischen Arbeit, zur Vermeidung von Fehlern und zum korrekten Zitieren.



Univ.-Prof. Dr. Klaus Anderseck studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten Köln, Marburg und Regensburg. Als Hochschullehrer war er an der Universität Kassel und an der Fernuniversität in Hagen tätig. Über die Beteiligung an mehreren bundesweiten empirischen Forschungsprojekten setzte er sich intensiv mit den Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung auseinander. Die zunehmende Bedrängnis der Wissenschaftsfreiheit veranlasste ihn, seine Forschungserfahrungen noch einmal unter diesem Aspekt zu durchdenken und an das Publikum weiterzugeben.



Inez De Florio-Hansen

SEHEN MIT ALLEN SINNEN

Mein Weg aus der Blindheit

11 / 2020, 168 Seiten

€ 19,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1477-1

€ 9,99, e-book ISBN 978-3-8382-7477-5

Inez De Florio-Hansen, von Geburt an blind, erzählt die faszinierende und bewegende Geschichte ihres visuellen Erwachens, als sie sich im Alter von 48 Jahren einer erfolgreichen Operation unterzieht – und plötzlich sehen kann, aber, so seltsam sich das auch anhört, genau dies – das Sehen – erst Schritt für Schritt erlernen muss, um sich die ungewohnt neue visuelle Welt zu erschließen.

Während das Sehen für uns mit keinerlei Anstrengung verbunden ist, stellt es für Blindgeborene, die plötzlich sehen können, eine besondere Herausforderung dar. Dies zeigt sich auch darin, dass mehr als die Hälfte der Patienten, die durch eine OP zum Sehen gelangen, mit den neuen, überwältigenden visuellen Eindrücken und Anforderungen so wenig zurechtkommen, dass sie als einzigen Ausweg den Selbstmord sehen.

De Florio-Hansen ging trotz vieler Schwierigkeiten zielstrebig ihren Weg – wobei die Blindheit ihrer ersten 48 Lebensjahre sie nicht davon abhielt, später, sehend, noch eine brillante akademische Karriere als Professorin für Fremdsprachenforschung und Interkulturelle Kommunikation zu durchlaufen.

Sie eröffnet uns in ihrer kleinen Autobiografie nicht nur erstaunliche Einblicke in die oft so andersartige Alltagswelt der Blinden und Sehgeschädigten sowie deren Interaktion mit Sehenden, sondern gibt auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse auch einen aufschlussreichen Bericht über das Erlernen des Sehens und die Vorzüge der visuellen Wahrnehmung, ohne die Bedeutung des Sehsinns überzubewerten.



Edition Noëma



Maresca, John J.

THE RUSSIAN OPERATION

6 / 2020. 300 Seiten

€ 19,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1362-0

€ 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7362-4

A fearless diplomat. A dangerous mission. And only one way out.

Joey Torino would be out-of-the-mould in almost any career. He is tough, independent, and doesn't shy away from confrontation. But he is an American diplomat, who has recently been suspended and recalled to Washington because of his involvement in a fight while assigned to the US embassy in Moscow. In spite of his reputation, or because of it, the senior levels of the State Department choose him for an unusual and dangerous assignment. A diplomatic colleague from the US Embassy in Moscow has gone missing in the high mountains of the Caucasus, where a local rebellion is being suppressed by Russian military forces. For the State Department, Torino is expendable. Sending him on this mission will show the US government is trying to find the missing diplomat, but it will also be a small gesture and will not alarm the Russian government.

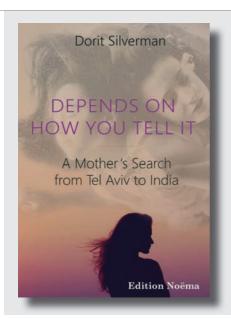
Torino doesn't hesitate to plunge into the middle of the conflict. But he finds a complex situation, from which there is no easy way out and where the best conclusion may not be the one he has been asked to deliver.

When he chooses the dangerous path, the conflicting forces are closing in on him. Will the fearless Joey Torino find a way out?



John J. Maresca spent a career as an American diplomat and negotiator. As an international conflict mediator, he travelled in war zones and was nick-named "Full Metal Jack" by his colleagues in Washington.





Silverman, Dorit

DEPENDS ON HOW YOU TELL IT

A Mother's Search from Tel Aviv to India

10 / 2020. 212 Seiten

€ 19,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1438-2 € 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7438-6

What would you do if one day, without any warning, your child disappeared as if the earth had swallowed it?

There's one moment, and then, in the next moment–gone. This book tells the story that Ronnie's mother, Anna, had to go through.

Was Ronnie kidnapped? Did she run away? Did the worst thing possible happen? Or did 21-year-old Ronnie get tired of Anna? Tired of her meddling and pressing, always wanting to be there and help, sometimes a little too much.

From Tel Aviv's underworld of nightclubs, drug dealers, and prostitutes to the beauty and mysteries of India, Anna goes on a fascinating journey, following clues and threads of information, alongside an adventurous rescuer, all while getting help from friends and a variety of characters she had never met before. Anna is desperate to discover the fate of her younger daughter. While she realizes that maybe she didn't know her daughter as well as she thought, what awaits her is the greatest natural disaster of our time: a tsunami.



"A sophisticated, elaborate book—a must-read for India lovers."—Amos Oz in Yedioth Ahronoth

Edition Noëma Müller, Thomas A.

PRADA IN PERSEPOLIS

Aufzeichnungen aus dem Iran



7 / 2020. 118 Seiten

€ 29,90, Hardcover ISBN 978-3-8382-1483-2 € 19,99, e-book ISBN 978-3-8382-7483-6

Im Iran ist das alte Persien bis heute stark präsent. Auch zeichnet sich teilweise eine Modernisierung des Gottesstaatesab. So sehr diese Verhältnisse faszinieren, so irritieren sie doch auch.

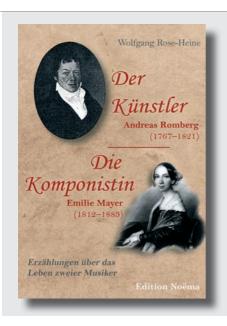
Thomas A. Müller ist 2018/2019 intensiv mit dem Iran in Berührung gekommen und legt mit den Notizen seiner Reiseerfahrungen ein faszinierendes Kaleidoskop aus Eindrücken und Reflexionen vor, unterlegt mit 34 von ihm angefertigten Abbildungen.

Wer Impressionen und Hintergründe zum Leben im Iran der Gegenwart sucht, wird hier fündig.



Thomas A. Müller, *1961, Dr. phil., arbeitet als Dozent, Berater und Coach mit Schwerpunkt auf Veränderungsprozessen. Der Verfasser mehrerer Sachbücher lebt in Erlenbach bei Zürich (Schweiz).





Rose-Heine, Wolfgang

DER KÜNSTLER / DIE KOMPONISTIN

Andreas Romberg (1767–1821) und Emilie Mayer (1812–1883): Erzählungen über das Leben zweier Musiker

5 / 2020. 122 Seiten

€ 16,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1452-8

€ 10,99, e-book ISBN 978-3-8382-7452-2

Auch wenn die Bekanntheit eines Komponisten eng mit der Qualität seiner Werke und der Anerkennung zu Lebzeiten verbunden ist, so spielt doch auch oft der Zufall eine Rolle, ob das Werk weiterhin bekannt bleibt und in die Konzertprogramme gelangt. Was wäre aus Bach geworden, wenn Felix Mendelssohn-Bartholdy ihn nicht aus dem drohenden Vergessen ans Licht gebracht hätte? Mendelssohn selbst widerfuhr in Deutschland eine lange Zeit der Missachtung nach Wagners antisemitischem Aufsatz von 1850. Auch Haydn erhielt völlig unberechtigt nicht die gleiche Aufmerksamkeit wie Mozart und Beethoven. Und zu Lebzeiten Haydns und Mendelssohns gab es ebenso anerkannte Komponisten, deren Namen und Werke außer in Musikwissenschaftlerkreisen heute kaum noch jemand kennt. Zwei davon sollen hier einer interessierten Leserschaft wieder bekannt und lebendig gemacht werden, indem ihre abwechslungsreichen Lebensgeschichten beschrieben werden, romanhaft, ohne den Fokus zu sehr auf musikwissenschaftliche Details zu richten: Andreas Romberg (1767–1821), ein Künstler zwischen Hofdienst und Künstlerfreiheit, und Emilie Mayer (1812–1883), die wichtigste deutsche Komponistin des 19. Jahrhunderts.

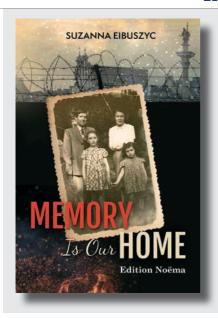
Romberg, Mitglied einer weit verzweigten Musikerfamilie, spielte über Jahre eine herausragende Rolle im städtischen Musikleben Hamburgs, bis ihn die napoleonischen Feldzüge zwangen, nach Gotha zu gehen und sein freies Künstlerleben gegen den Hofdienst einzutauschen. Emilie Mayer, Apothekerstochter aus Friedland, entschied sich erst spät, dann aber umso konsequenter für eine Karriere als Komponistin. Sie behauptete sich in Stettin und dann in Berlin sehr erfolgreich in dieser von Männern geprägten Domäne und war im 19. Jahrhundert die einzige Komponistin

von Sinfonien.

Beide Musiker gerieten in unverdiente Vergessenheit – dieses Buch will einen Beitrag dazu leisten, dies zu ändern.

Edition Noëma

7FIT7FUGENBERICHTE



Eibuszyc, Suzanna

MEMORY IS OUR HOME

Loss and Remembering: Three Generations in Poland and Russia 1917-1960s

9 / 2020. 268 Seiten

€ 22,00, Paperback ISBN 978-3-8382-1482-5

"Memory is Our Home" is a powerful biographical memoir based on the diaries of Roma Talasiewicz-Eibuszyc, who was born in Warsaw before the end of World War I, grew up during the interwar period and who, after escaping the atrocities of World War II, was able to survive in the vast territories of Soviet Russia and Uzbekistan.

Translated by her own daughter, interweaving her own recollections as her family made a new life in the shadows of the Holocaust in Communist Poland after the war and into the late 1960s, this book is a rich, living document, a riveting account of a vibrant young woman's courage and endurance. A forty-year recollection of love and loss, of hopes and dreams for a better world, it provides richly-textured accounts of the physical and emotional lives of Jews in Warsaw and of survival during World War II throughout Russia. This book, narrated in a compelling, unique voice through two generations, is the proverbial candle needed to keep memory alive.



"This book is such a tremendous accomplishment. The small details of Eibuszyc's mother's survival constantly amazed me. Powerful in its simplicity, the pages are all about the smallest things-the details about finding shelter, surviving cold and hunger, and how much a person can take. ... The importance of not forgetting, or ensuring that the Jewish legacy survives, that the Jewish culture and contribution to Poland are not erased."

-Marcy Dermansky, author of the Bad Marie

"This Memoir fascinates from the early paragraphs. ... Rarely has a book been written that pencils so bleak a portrait of the Poland that had been cloaked in the secrecy of life under Germany's iron fist. Even for those who lived those years in the rest of occupied Europe it presents an unfamiliar, stark black and white vision of hell."—Rudy Rosenberg, author of *And Somehow We Survive*

Edition Noëma



Blazek, Matthias

BRIEFE AUS DER JUGEND IN DER NS-ZEIT

9 / 2020, 142 Seiten

€ 18,80, Paperback
ISBN 978-3-8382-1507-5

€ 12,99, e-book ISBN 978-3-8382-7507-9

Mit diesem Band legt Matthias Blazek die zeithistorisch wichtigen, da exemplarisch verstehbaren Briefe von Ruth Bulwin in editorischer Ausarbeitung vor. Ruth Bulwin wuchs in Deutschland in der Zeit des Nationalsozialismus auf und wurde wie die meisten Mädchen ihres Alters erzogen in und geprägt von der nationalsozialistischen Ideologie. Bulwin schrieb als Mädchen und junge Frau Briefe an ihre Eltern, die einen authentischen Einblick geben in das Leben in den 1930er- und 40er-Jahren im nationalsozialistischen Deutschland und Zeugnis ablegen von der politisch-naiven, relativen Unbeschwertheit eines jungen Mädchens in den Jahren 1936 und 1937 und schließlich von immer größeren Nöten und dem Alltag im Krieg ab 1939 berichten.

Dieser Band ergänzt unsere Kenntnisse über das Alltagsleben im NS-Staat um wertvolle Details.



Matthias Blazek, Journalist und Historiograph, hat sich bereits in mehreren Arbeiten mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandergesetzt. Seine Studien über die deutschen Feuerwehren unter dem Hakenkreuz, die Scharfrichter des Dritten Reichs und den Präsidenten des Volksgerichtshofs Roland Freisler sind in der Öffentlichkeit auf großes Interesse gestoßen.

BELLETRISTIK

Dittberner, Jürgen

STOLPS REISEN: DAMALS UND HEUTE, VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUM MASSENTOURISMUS

Zwischen Pommern und Neuseeland

10 / 2020, 502 Seiten

€ 34,90, Paperback
ISBN 978-3-8382-1511-2



SOZIOLOGIE

Schönfeld, Sabrina

MENSCH - MASCHINE - MITEINANDER

Sozialrobotik und ihr kritisch-kreativer Einsatz in der Pädagogik

10 / 2020, 200 Seiten

€ 24,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1473-3

In vielfältiger Art und Weise, direkt oder indirekt, haben Roboter und künstliche Intelligenzen zunehmenden Einfluss auf Menschen, die auf digitale Technologien und Maschinen zurückgreifen. Das Gebiet der Sozialrobotik betrachtet Roboter und damit zusammenhängende Technologien, die ihren Weg in unsere Wohnungen, Kinderzimmer, Pflegeheime, Schulen, Arbeitsplätze und somit unseren Alltag finden und so auch soziale Auswirkungen haben.

Was folgt für das menschliche Miteinander und die Verständigung zwischen Mensch und Maschine? Welche Konsequenzen gibt es für Forschung, Bildung und soziale Arbeit? Sabrina Schönfeld begibt sich in ihrer Studie auf die Suche nach Antworten, nicht nur, aber auch aus pädagogischer Perspektive. Bei den bisher in der Sozialrobotik vorherrschenden Konzepten liegt der Fokus auffallend intensiv auf technischer Umsetzbarkeit und beruflichen wie ökonomischen Zielsetzungen. In der Folge wird die Begegnung und Beschäftigung mit Sozialrobotik oft so strukturiert, dass dies aus pädagogischer Perspektive kritisch zu betrachten ist.

An den Beispielen eines studentischen Forschungsprojekts und der Bildungsinitiative Roberta – Lernen mit Robotern zeigt Schönfeld auf, was förderlich und was hinderlich für selbstbestimmte und kritisch-kreative Begegnungen sein kann. Mithilfe ausgewählter Design- und Gestaltungsprinzipien gibt sie zudem praktische Empfehlungen für Lehrende, Lernende und Neugierige mit Blick auf Begegnungen und Bildungsinterventionen mit sozialen Maschinen.

Sabrina Schönfeld leistet einen wichtigen Beitrag in der Debatte um Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Sozialrobotik und gibt wertvolle Hilfestellung dabei, die eigene Haltung gegenüber Maschinen, die als sozial agierend intendiert sind, zu reflektieren, zu überprüfen und die eigene Selbstachtsamkeit zu überdenken.



POLITIKWISSENSCHAFTEN

Suslov, Mikhail

'RUSSIAN WORLD' AND OTHER IMAGINARY PLACES: POST-SOVIET GEOPOLITICAL CULTURE IN RUSSIA

5 / 2020. 302 Seiten

€ 34,90, Paperback ISBN 978-3-8382-1361-3 € 22,99, e-book ISBN 978-3-8382-7361-7

In his timely book, Mikhail Suslov discusses contemporary Russian geopolitical culture and argues that a better knowledge of geopolitical concepts is instrumental for understanding Russia's policies. Specifically, he analyzes such concepts as the "Russian world", "Eurasianism", "Holy Russia", "Russian civilization", "Russia as a continent", and others. He demonstrates that these concepts reached unprecedented ascendance in the Russian public debates, tending to overshadow other political and domestic discussions. This has happened in the context of the return of geopolitics everywhere in the world and the surging of (neo-)realist criticism of the liberal approach to the international relations. This geopolitical style of thinking is contagious and omnivorous. It scores points with the left for its anti-hegemonic criticism of the liberal world order of the Western stamp and, at the same time, it is aligned with the conservative defense of cultural authenticity across the globe. Little wonder that geopolitics became the "default" approach for the Russian official and pro-Kremlin debates about Russia's place in the world. Geopolitics gave them the intellectual instruments to think about Russia's (imaginary or otherwise) exclusion from the processes of a global world re-making after the end of the Cold War; it provided tools to construct the self-perception of Russia as a sovereign great-power, a self-sufficient civilization, and as one of the poles in the multipolar world; and it helped to establish the messianic vision of Russia as the beacon of traditional values and genuine Christian culture in a sea of secularism and apostasy.



"Mikhail Suslov's book is a must-read for all those curious to capture the complexity of the notion of ,conservatism' in today's Russia. Delving into past conservative doctrines and the diversity of actors branding conservatism today, the book allows us to move away from a simplistic, Kremlin-centric vision and to get a comprehensive interpretation of the broader phenomenon."—Marlene

Reihe
Soviet and PostSoviet Politics and
Society
Band 215
Herausgegeben von
Andreas Umland

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Stahl, Bernhard; Keil, Soeren (ed.)

A NEW EASTERN QUESTION? GREAT POWERS AND THE POST-YUGOSLAV STATES

12 / 2020, 400 Seiten

€ 39,9, Paperback ISBN 978-3-8382-1375-0

This compilation of essays by scholars from the region, Western Europe, and the US, explores the intersection of international politics in the post-Yugoslav states with a focus on the influence and impact of the European Union, the United States, Russia, China, and Turkey. The implications of external actors' policy in the region for its Euro-Atlantic integration, its security, and stability are examined and discussed. In assessing the importance of the post-Yugoslav states for the EU and US and the current trend of disengagement by these two democratic actors in the region, answers are revealed regarding the question whether we are seeing a new Eastern Question emerging in the post-Yugoslav states. Likewise, when looking at the role of Russia, China, and Turkey in the region—and in contrast to European and US policies—, it becomes obvious to what extent the region, once again, is becoming the playground of Great Power games and wider geopolitical strategic interests. The analytical time frame covers the period 1991–2018. The changes in the foreign policies of great powers are explored as they relate to the institutional set-up of the region. For instance, do the changes affect the EU's hegemony in the region? Do Russia, China, and Turkey actively contribute to changing the rules of the game in the region—be it the accession process or regional cooperation?

* * *

"The Western Balkans have become a site of great power competition in recent year region are also using the renewed interest of external actors to maximize their own bargain. This volume is thus a welcome addition to exploring the role of external actors the post-Yugoslav states. Bernhard Stahl and Soeren Keil are well positioned to bring togeth

and systematic perspective on this topic."—Professor Dr Florian Bieber, University of Graz

Reihe CINTEUS

Herausgegeben von Volker Hinnenkampı Gudrun Hentgesı Hans-Wolfgang Platzer

11

ie._____arensive

Fedor, Julie; Makarychev, Andrey; Umland, Andreas (ed.)

JOURNAL OF SOVIET AND POST-SOVIET POLITICS AND SOCIETY

2020/2

* * *

Reihe CINTEUS
Band 16

Herausgegeben von Volker Hinnenkampı Gudrun Hentgesı Hans-Wolfgang Platzer

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Dimova, Gergana

POLITICAL UNCERTAINTY

A Comparative Exploration

12 / 2020. 220 Seiten

€ 29,9, Paperback ISBN 978-3-8382-1385-9

This timely book provides a comprehensive analysis of political uncertainty and one of the first efforts to empirically measure it. Gergana Dimova compares political ambiguity within both established as well as unconsolidated democracies and explores institutional, behavioral, and media factors influencing such uncertainty. Combining aggregate statistical analysis and qualitative case studies, she seeks to provide answers to some hotly discussed questions of comparative politics, such as: To what extent is uncertainty invariable and unavoidable in political life? Why does uncertainty arise and how is it affecting liberal democracies? In conclusion, Dimova argues that even in so-called "managed democracies," such as Russia, uncertainty is rife. Yet it is of a very different type there than ambiguity in more established democracies, such as Germany. Overall, this book furnishes important insights about the value of uncertain actions in political life and useful tips about how and when to combat it.



"Political uncertainty is an important concept to understand. The book presents an illuminating comparison of two of Europe's most important, but rarely compared, politics—Germany and Russia."—Maria Popova, Associate Professor of Political Science, McGill University

Reihe
Soviet and PostSoviet Politics and
Society
Band 220
Herausgegeben von

Andreas Umland